

Wasserstadt Limmer

Rebuild_Wasserkante

Stichkanal Hannover-Linden



BEGRÜßUNG UND MODERATION

Dilek Ruf

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

RÜCKBLICK AUF DAS VERFAHREN

Thorsten Warnecke

(Fachbereichsleitung Planen und Stadtentwicklung, LHH)

FRAGEN?

IMPULS – BAUEN HEUTE

Dilek Ruf

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

ERLÄUTERUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Thorsten Warnecke

(Fachbereichsleitung Planen und Stadtentwicklung der LHH)

Oliver Matziol

(Architekt, GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH)

FRAGEN?

AUFBAU DES VERFAHRENS

Ulrike Hoff

(Bereichsleitung Stadtplanung der LHH)

Maria Atitar

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin ATITAR ARCHITEKTUR BDA)

FRAGEN?

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Dilek Ruf

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

RÜCKBLICK AUF DAS VERFAHREN

Thorsten Warnecke

(Fachbereichsleitung Planen und Stadtentwicklung, LHH)

Quartiersentwicklung Wasserstadt Limmer

Wasserstadt Limmer

Rebuild_Wasserkante Stichkanal Hannover-Linden



Kooperatives Wettbewerbsverfahren für die
Wiedererrichtung der Uferbebauung in der Wasserstadt Limmer

Informationsveranstaltung

Dienstag, 23.04.2024, 19:00 Uhr
Auditorium Im aufhof Hannover, Schmiedestraße 12, 30159 Hannover

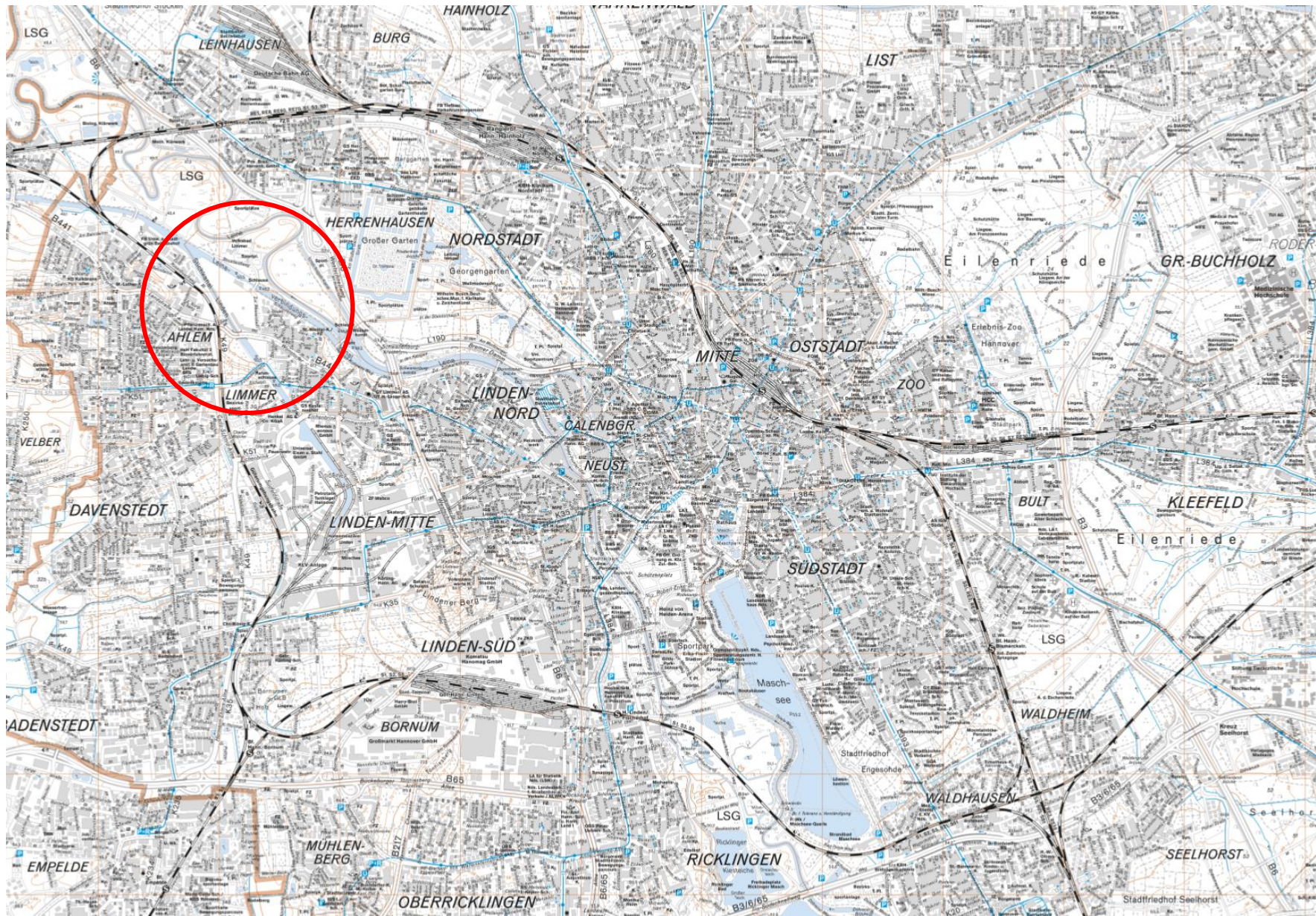


WASSERSTADT
LIMMER



Landeshauptstadt

Hannover



© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation 2024

Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Stadtkarte

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

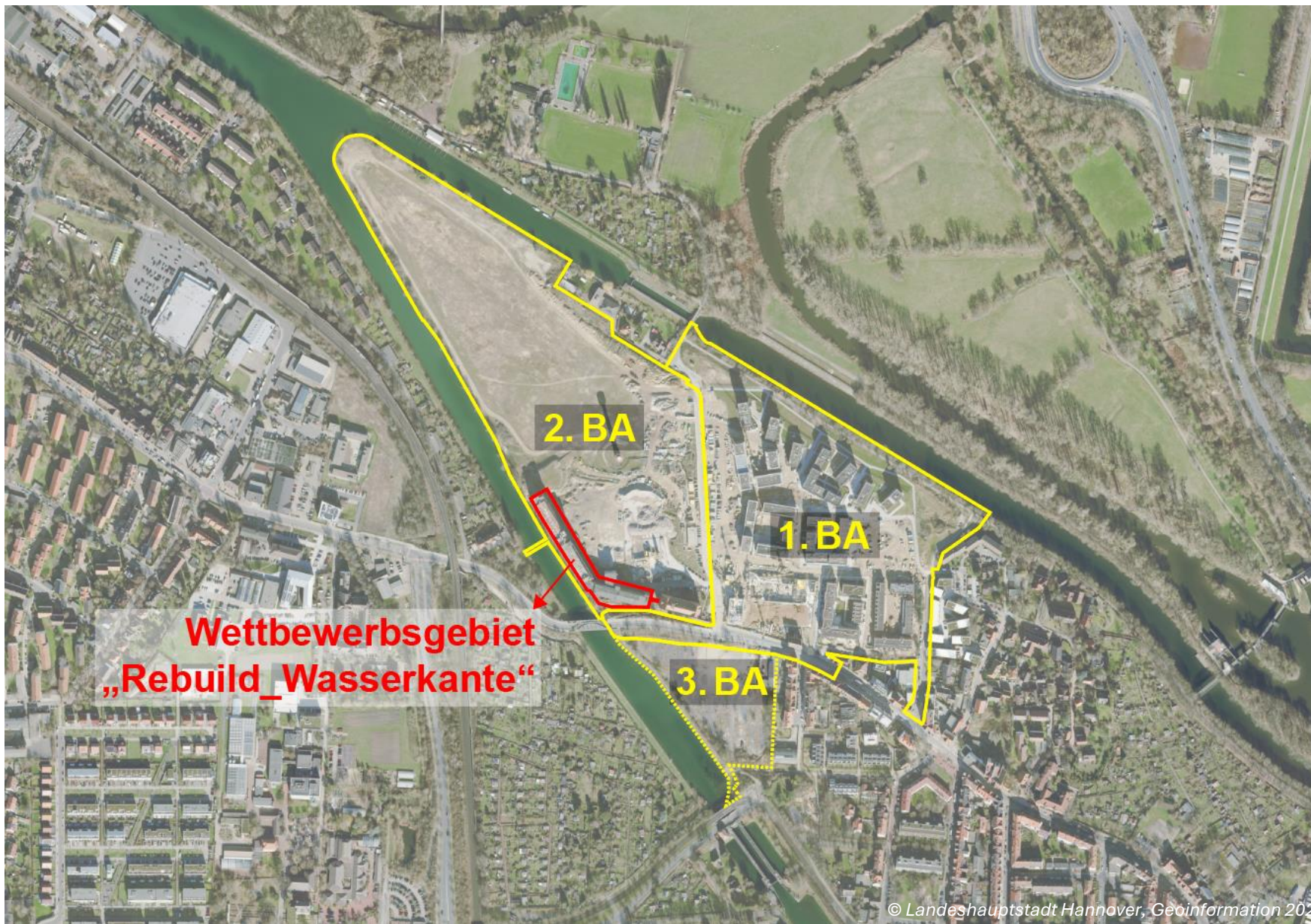


Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Luftbild Areal Wasserstadt Limmer

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

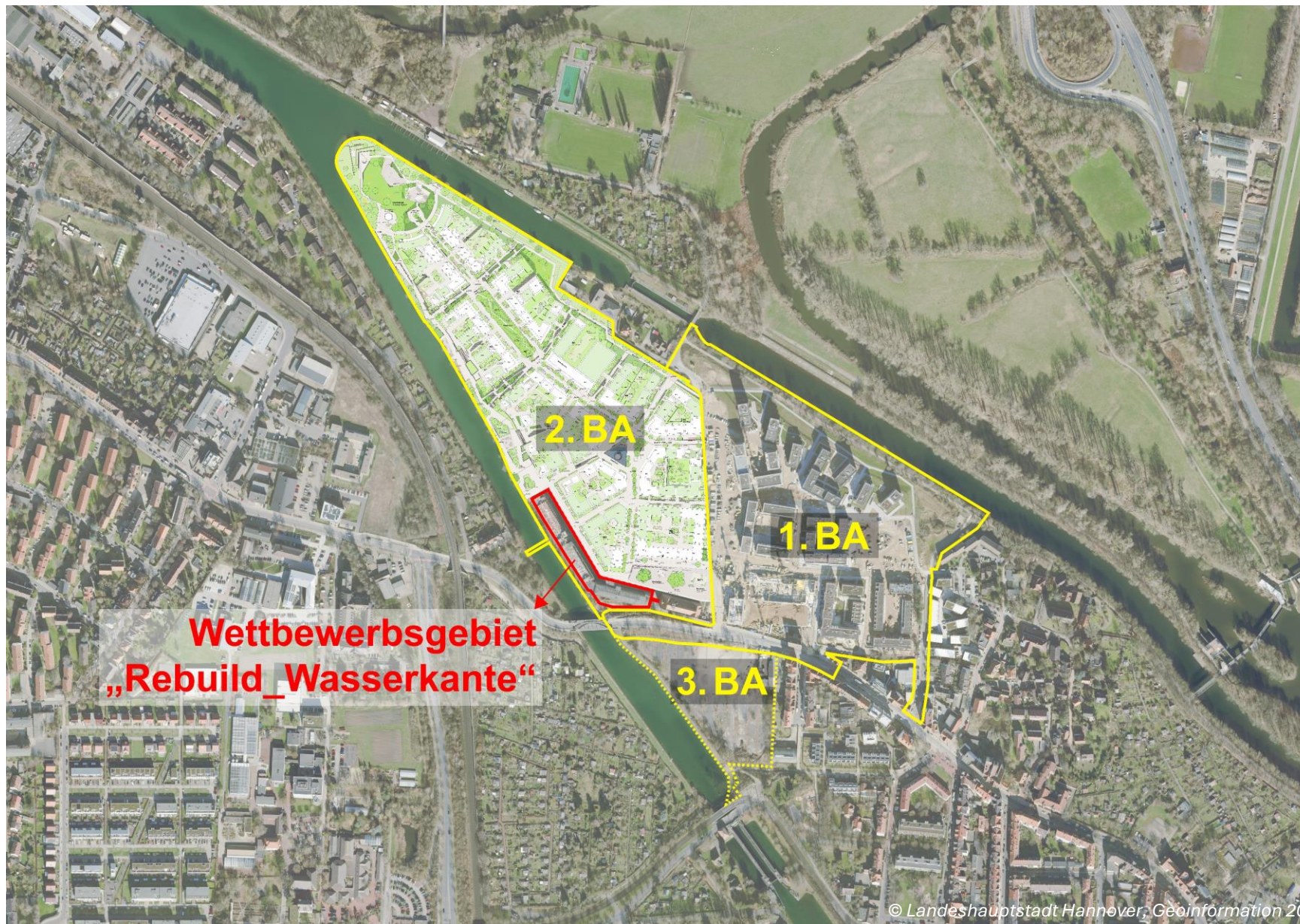


Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Bauabschnitte

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

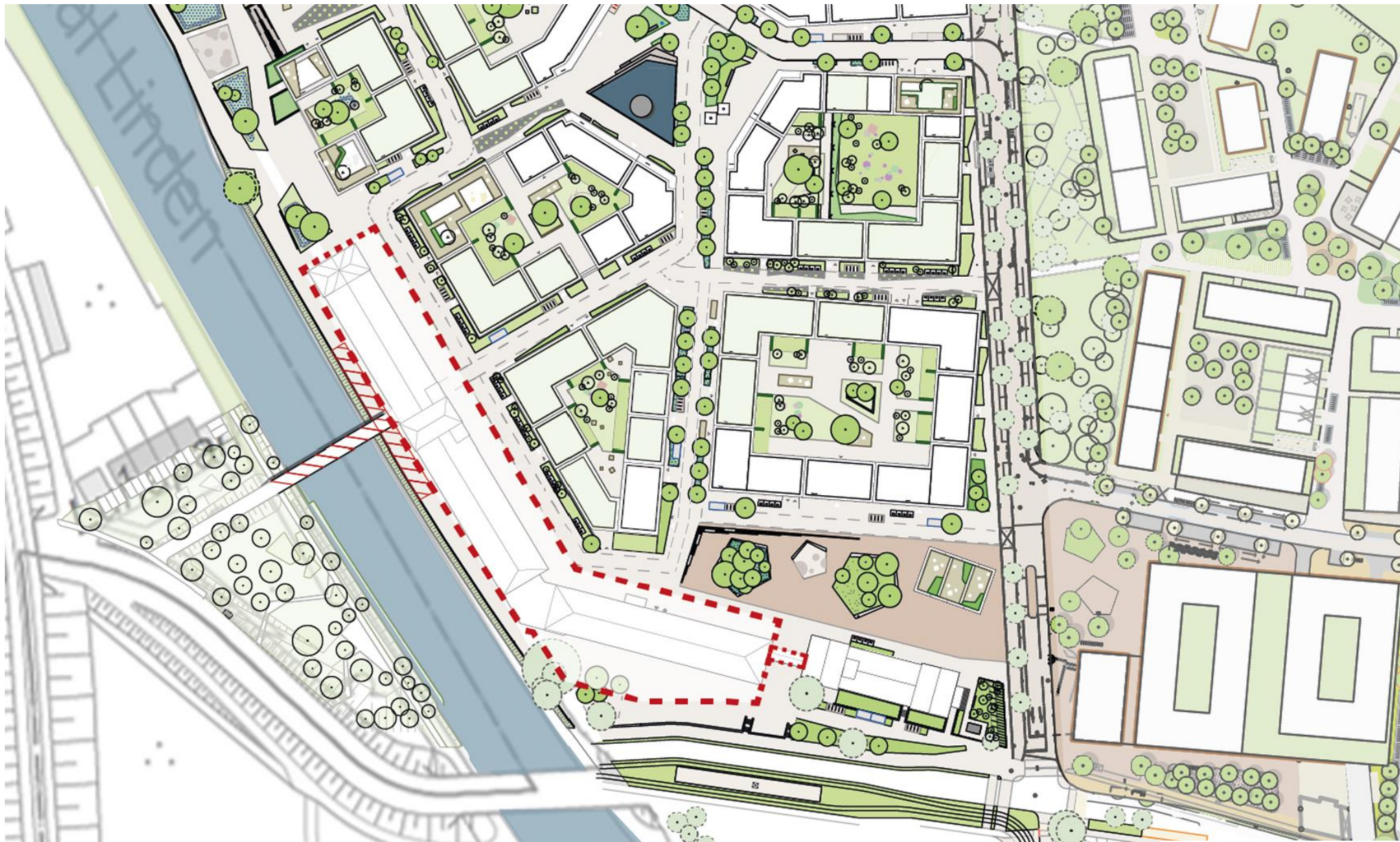


Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Bauabschnitte

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



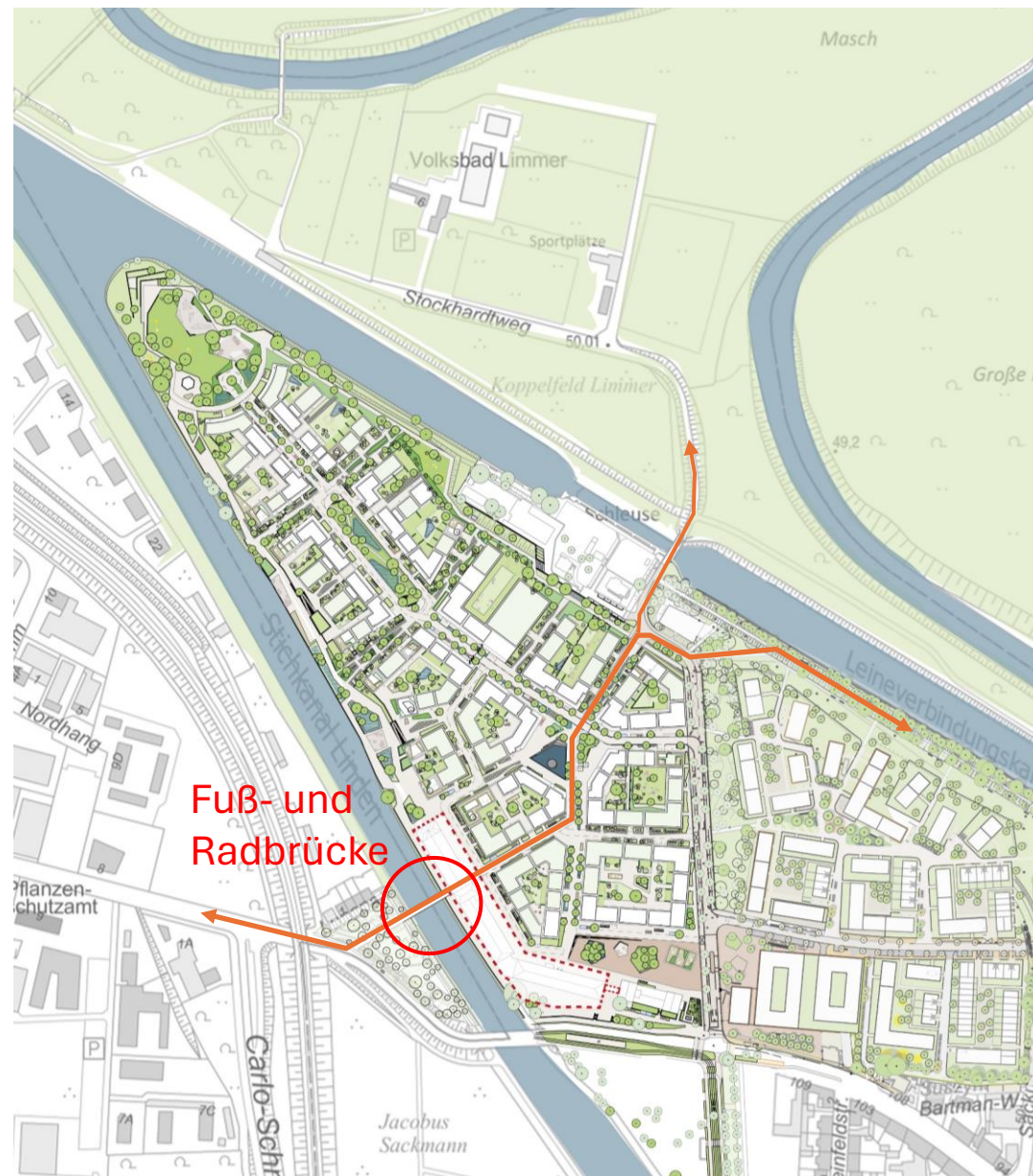
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Wettbewerbsgebiet
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Lageplan Wasserstadt Limmer
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Fuß- und Radbrücke

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

Historie Denkmäler

Luftbild 1957



© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation 2024

Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Luftbild 1957

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Luftbild 1965



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Luftbild 1965

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

Luftbild 1991



© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation 202

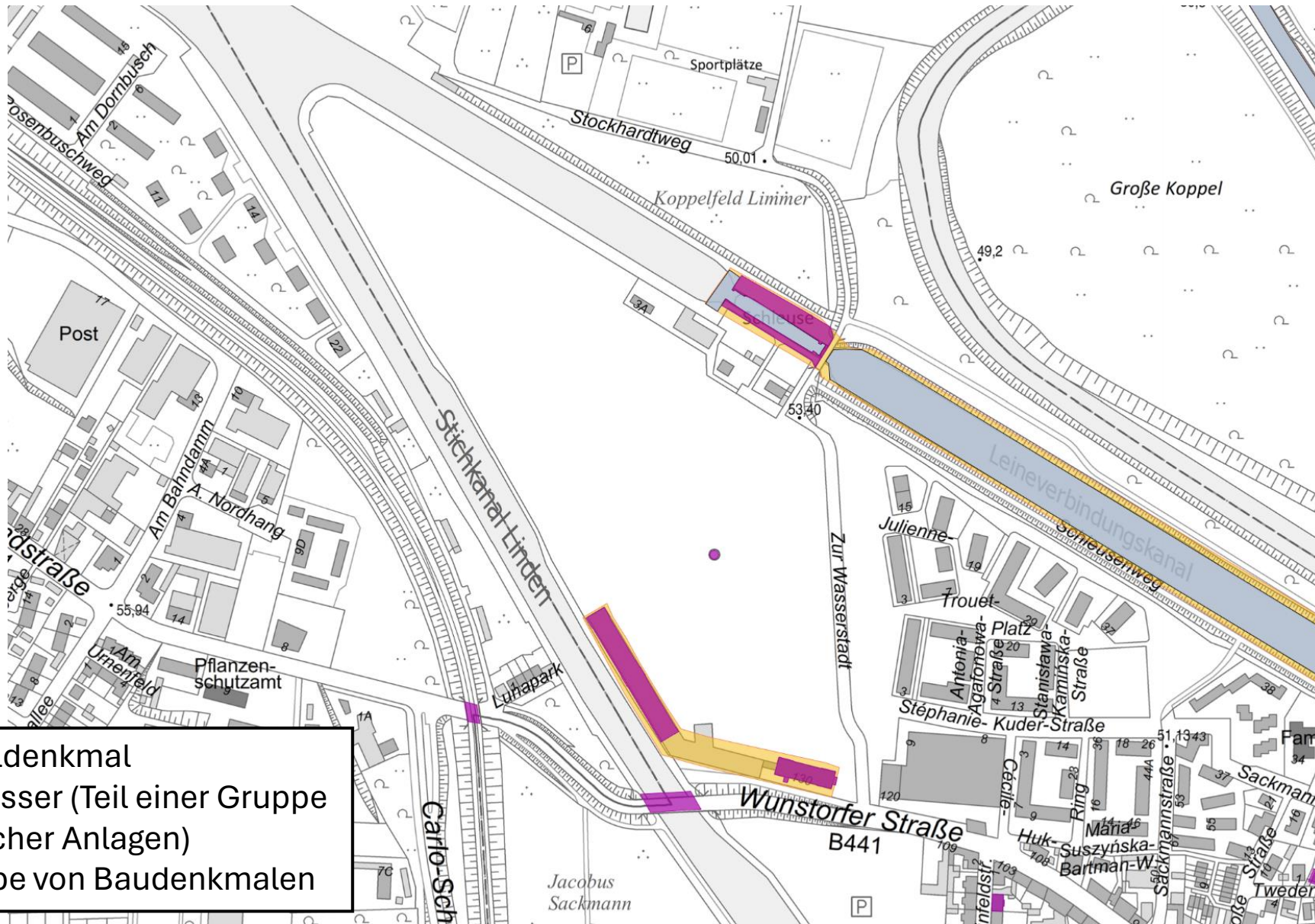
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Luftbild 1991

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover





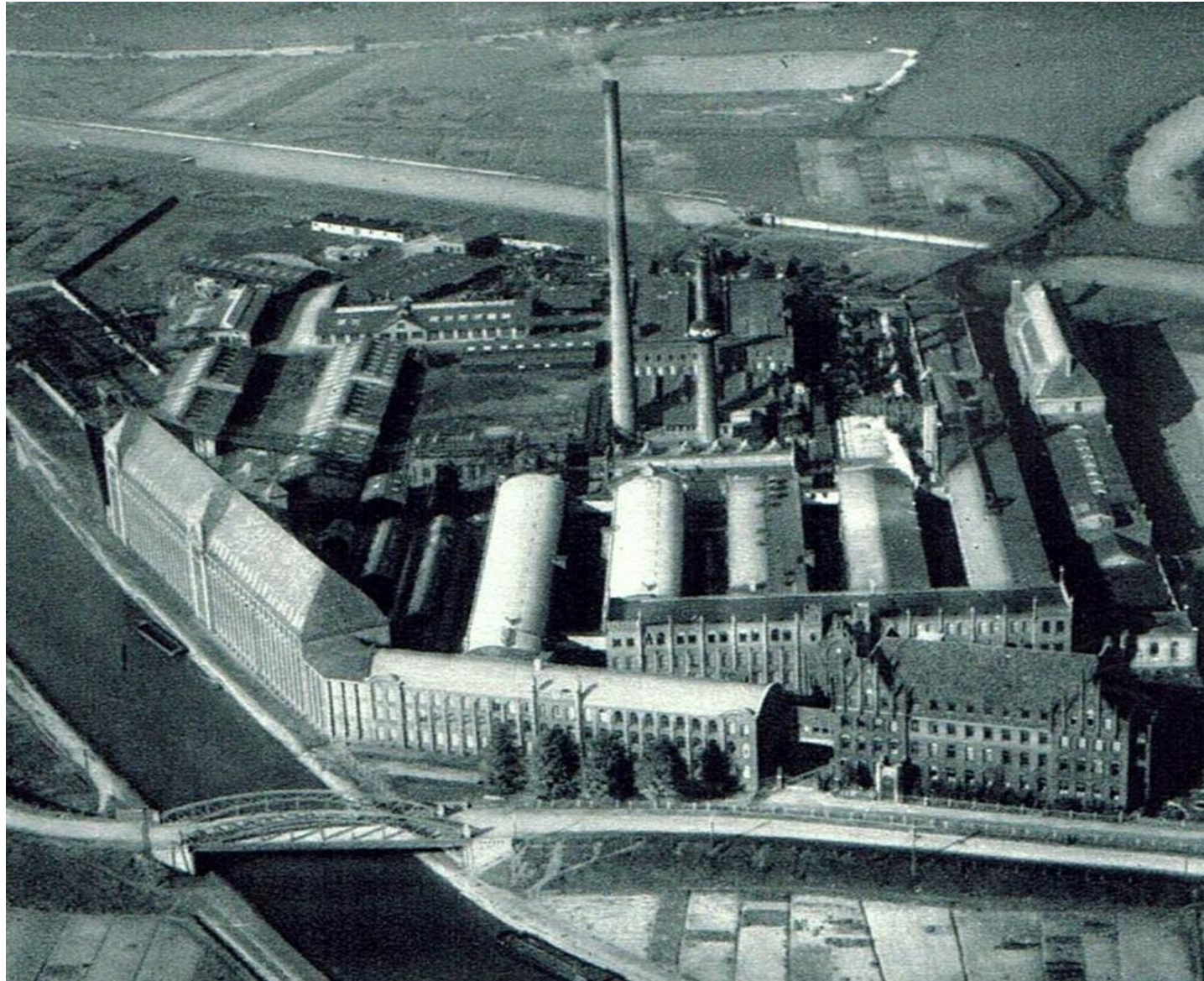
© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation 2024

Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Verortung Denkmäler

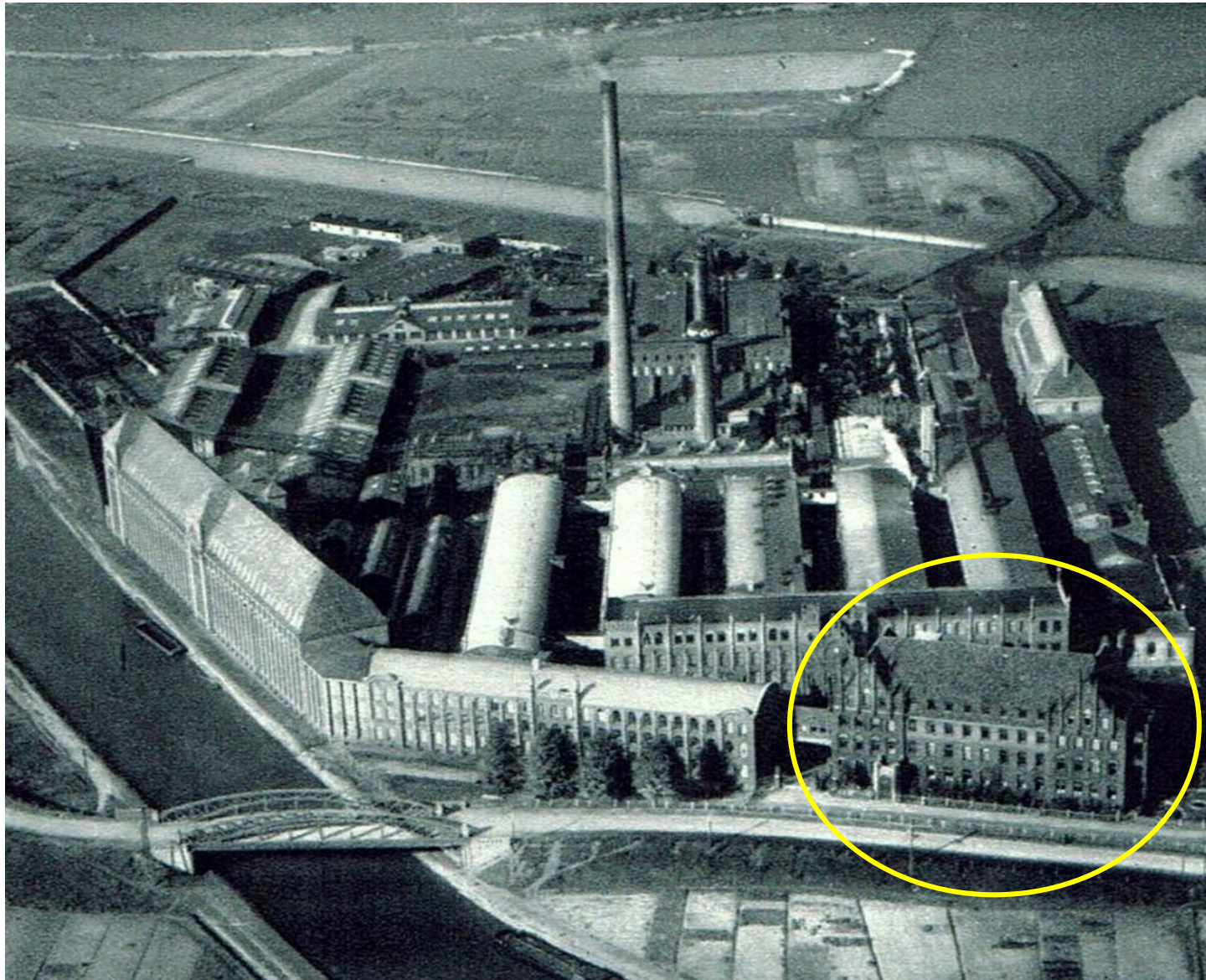
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | historisches Foto
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd



Gebäude 1:

- Denkmal
- Verwaltungsgebäude
- Baujahr 1898

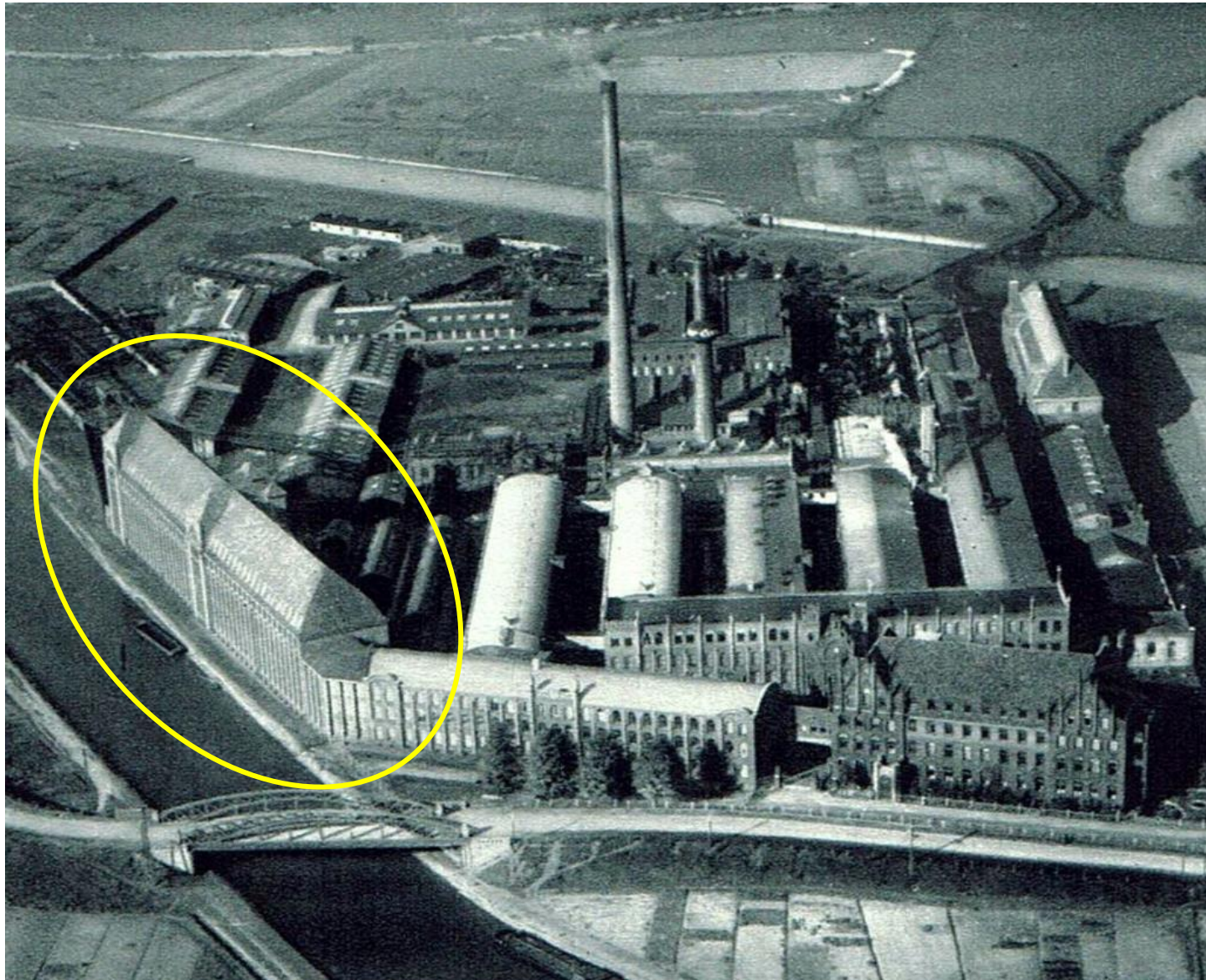
→ Gebäude bleibt erhalten



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Gebäude 44/51:

- Denkmal
- Produktionsgebäude
- Baujahr 1920/22

→ Ersatzneubau („W8“), der das historische Gebäude angemessen interpretieren soll



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

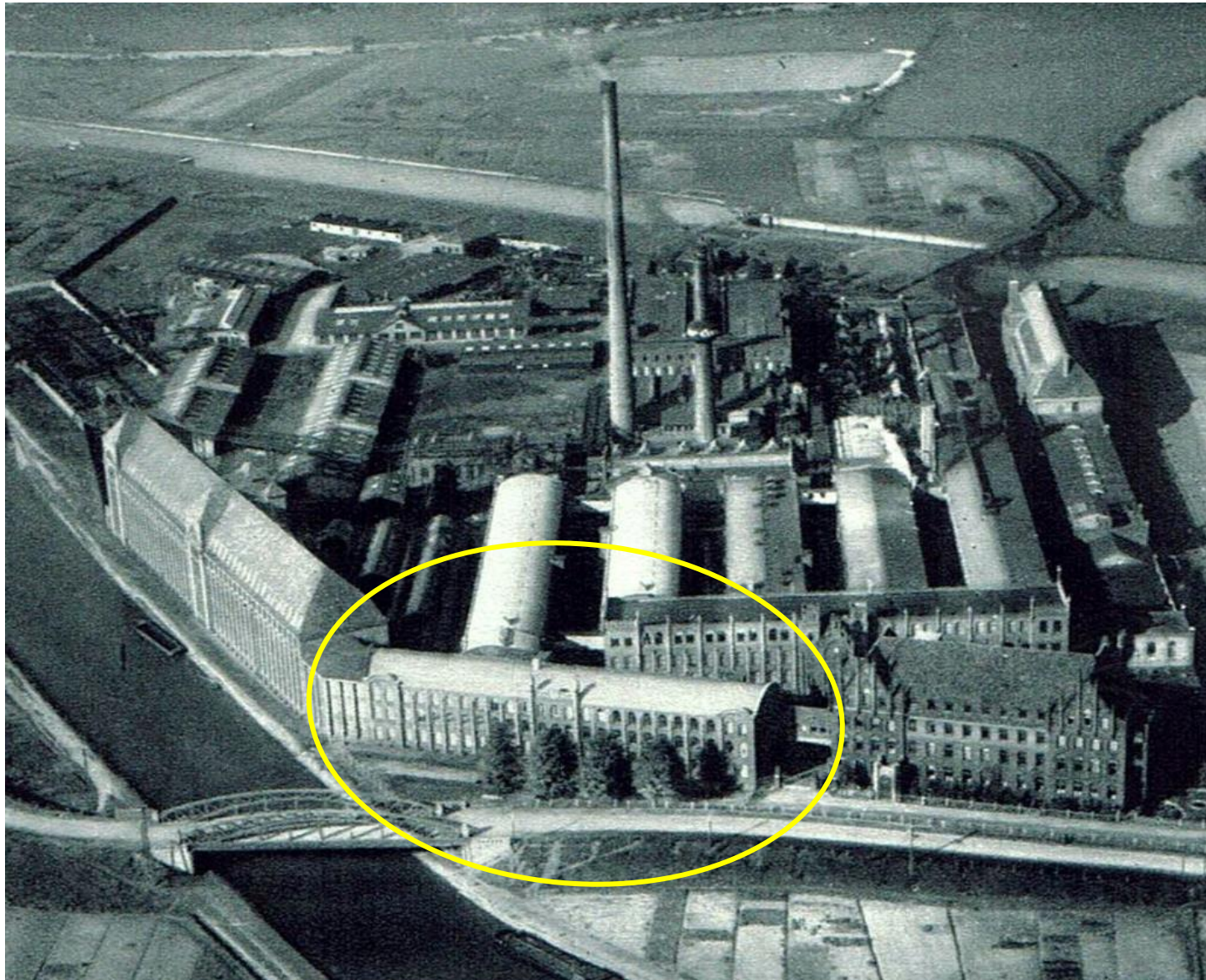
Hannover



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Fotos Gebäude 44/51
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Gebäude 44/51
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd



Gebäude 2:

- Kein Denkmal, aber Teil einer Gruppe von Einzeldenkmälern
- Verbindungsbau zwischen Gebäude 1 und Gebäude 44/51
- Baujahr 1905

→ Ersatzneubau „W9“



© Oliver Matziol

Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Fotos Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

Fragen?

IMPULS – BAUEN HEUTE

Dilek Ruf

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

**BAUKULTURELL RELEVANT –
NACHHALTIG – BEZAHLBAR.**

BAUEN IN 2024?

So wohnen die Menschen in der Region

Wo gönnen sich die Menschen in ihren Wohnungen am meisten Platz? Wo stehen die meisten Einfamilienhäuser und Reihenhäuser? Wie viele Haushalte haben Eigentum und wo gibt es die meisten Altbauten? Das sind die Ergebnisse.

Von Christian Bohnerkamp

Wer in Burgwedel wohnt, hat gerne etwas mehr Platz als die meisten anderen Menschen in der Region Hannover. In keiner der 21 Kommunen in der Region fällt die Wohnfläche pro Kopf größer aus. Jeder Burgwedeler beansprucht für sich im Jahr 2022 im Schnitt 56,6 Quadratmeter. Das geht aus Daten hervor, die die Region im Februar 2024 in ihrem Sozialbericht veröffentlicht hat.

Wohnungen in Burgwedel waren im Schnitt 117,3 Quadratmeter groß. Dass die Burgwedeler in ihren Wohnungen pro Kopf den höchsten Flächenverbrauch haben, liegt auch an der Entwicklung der vergangenen Jahre. Die durchschnittliche Wohnfläche in der Kommune, die viele Gurtvedler anzieht, nahm seit 2011 um 7 Prozent zu – der höchste Anstieg in der Region. Damals hatte noch Isernhagen die höchste Wohnfläche pro Kopf.

Viel Platz im Umland

Nehmen viel Platz in Anspruch: Die Menschen in der Wiedemark hier in Neuhagengebiet Diersrade in Bissendorf. In keiner Kommune der Region ist die Wohnfläche pro Kopf größer. FOTO: CHRISTIAN BEHRENS

Hier wohnen in der Region die Menschen verstärkt in Mehrfamilienhäusern

Das sind gut 52,2 Prozent mehr als in Hannover, wo die Wohnungen mit einer Durchschnittsgröße von 77,2 Quadratmetern in der Region mit Abstand am wenigsten Platz beanspruchen. In Langenhagen (42,7 Quadratmeter pro Kopf) und Laatzen (42,8 Quadratmeter) auskommen. Dort sind allerdings die Wohnungen im Schnitt einige Quadratmeter größer als in Hannover. Dass in der Landeshauptstadt die Wohnfläche pro Kopf dennoch fast genauso groß ist wie in Laatzen und Langenhagen, erklärt sich damit, dass dort mehr Singles leben als in den Umlandkommunen. In Hannover lag die durchschnittliche Haushaltsgröße bei 1,8 Personen. Im Umland sind es meist zwischen 2,1 und 2,2 Personen.

Unterschiede bei Wohnraum

Laut Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN), die 2018 im Rahmen einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus erhoben wurden, lebten in der Stadt Hannover 24,2 Prozent der Menschen in Wohneigentum, 75,8 Prozent zur Miete. 4,6 Prozent der Befragten

Anteil der Familienhaushalte in der Stadt Hannover in 2023



Anteil der Haushalte mit Familien in %: 26 bis unter 30, 31 bis unter 35, 36 bis unter 40, 41 bis unter 45, 46 bis unter 50, 51 bis unter 55, 56 bis unter 60, 61 bis unter 65, 66 bis unter 70, 71 bis unter 75, 76 bis unter 80, 81 bis unter 85, 86 bis unter 90, 91 bis unter 95, 96 bis unter 100.



Durchschnittlicher Wohnraum pro Person in der Region in 2022



Durchschnittlicher Wohnraum pro Person in der Region in 2022: 50 bis unter 55, 55 bis unter 60, 60 bis unter 65, 65 bis unter 70, 70 bis unter 75, 75 bis unter 80, 80 bis unter 85, 85 bis unter 90, 90 bis unter 95, 95 bis unter 100.

Durchschnittlicher Wohnraum pro Person in der Region in 2022



Durchschnittlicher Wohnraum pro Person in der Region in 2022: 50 bis unter 55, 55 bis unter 60, 60 bis unter 65, 65 bis unter 70, 70 bis unter 75, 75 bis unter 80, 80 bis unter 85, 85 bis unter 90, 90 bis unter 95, 95 bis unter 100.

Viel Platz pro Kopf

Allerdings gibt es große Unterschiede zwischen den Kommunen. Laut dem Sozialbericht der Region war der Anteil der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern in Hannover 2022 mit 84,7 Prozent am höchsten. Es folgen mit Laatzen (63,1 Prozent), Seelze (61,2 Prozent) und Langenhagen (60,1 Prozent) Kommunen, die unmittelbar an Hannover grenzen. Die höchsten Anteile an Einfamilienhäusern und Reihenhäusern gibt es hingegen in den ländlicher geprägten Kommunen. In Löhne

Unterschiede gibt es in der Region. Laut dem Sozialbericht der Region war der Anteil der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern in Hannover 2022 mit 84,7 Prozent am höchsten. Es folgen mit Laatzen (63,1 Prozent), Seelze (61,2 Prozent) und Langenhagen (60,1 Prozent) Kommunen, die unmittelbar an Hannover grenzen. Die höchsten Anteile an Einfamilienhäusern und Reihenhäusern gibt es hingegen in den ländlicher geprägten Kommunen. In Löhne

Hier leben Singles und Familien

Die meisten Singlehaushalte gibt es laut den Daten der Stadt in Nienstedten mit einem Anteil bei 69,4 Prozent. In Linden-Nord sind es 68,0 Prozent. In der Calenberger Neustadt sind es 67,0 Prozent. Die meisten Familien mit Kindern unter 18 Jahren leben dem Mühlberg, wo ihr Anteil bei 29,1 Prozent liegt. In Wülferode sind es 26,0 Prozent, auf der Seelze sind es 25,1 Prozent. Die Statistik der Stadt Hannover zeigt, dass in der Region Hannover der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2022 bei 24,2 Prozent lag. In der Region Hannover sind es meist zwischen 2,1 und 2,2 Personen.

2025 - 25.000

56,6

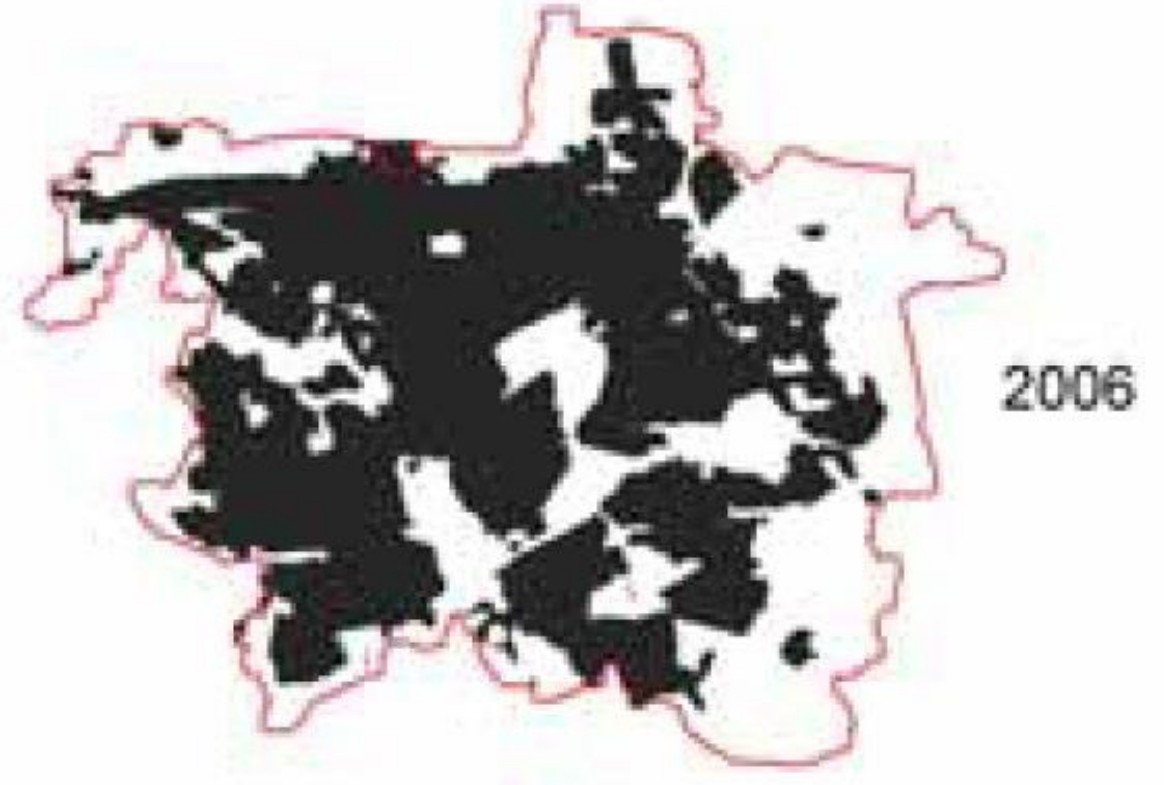
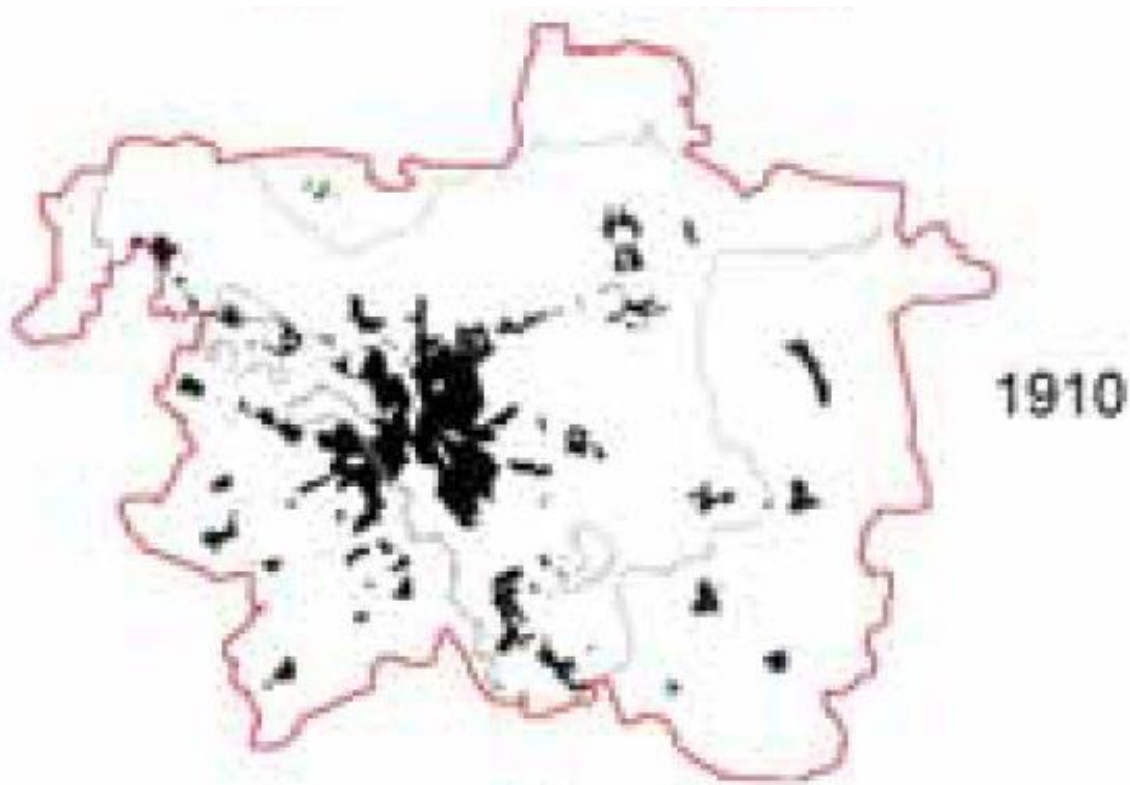
Quadratmeter betrug 2022 im Schnitt die Wohnfläche pro Kopf in der Region Hannover.

Durchschnittlicher Wohnraum pro Person in der Stadt Hannover in 2023



QUELLE: HAZ 23.04.2024

EFFIZIENZ? SUFFIZIENZ? RESILIENZ?

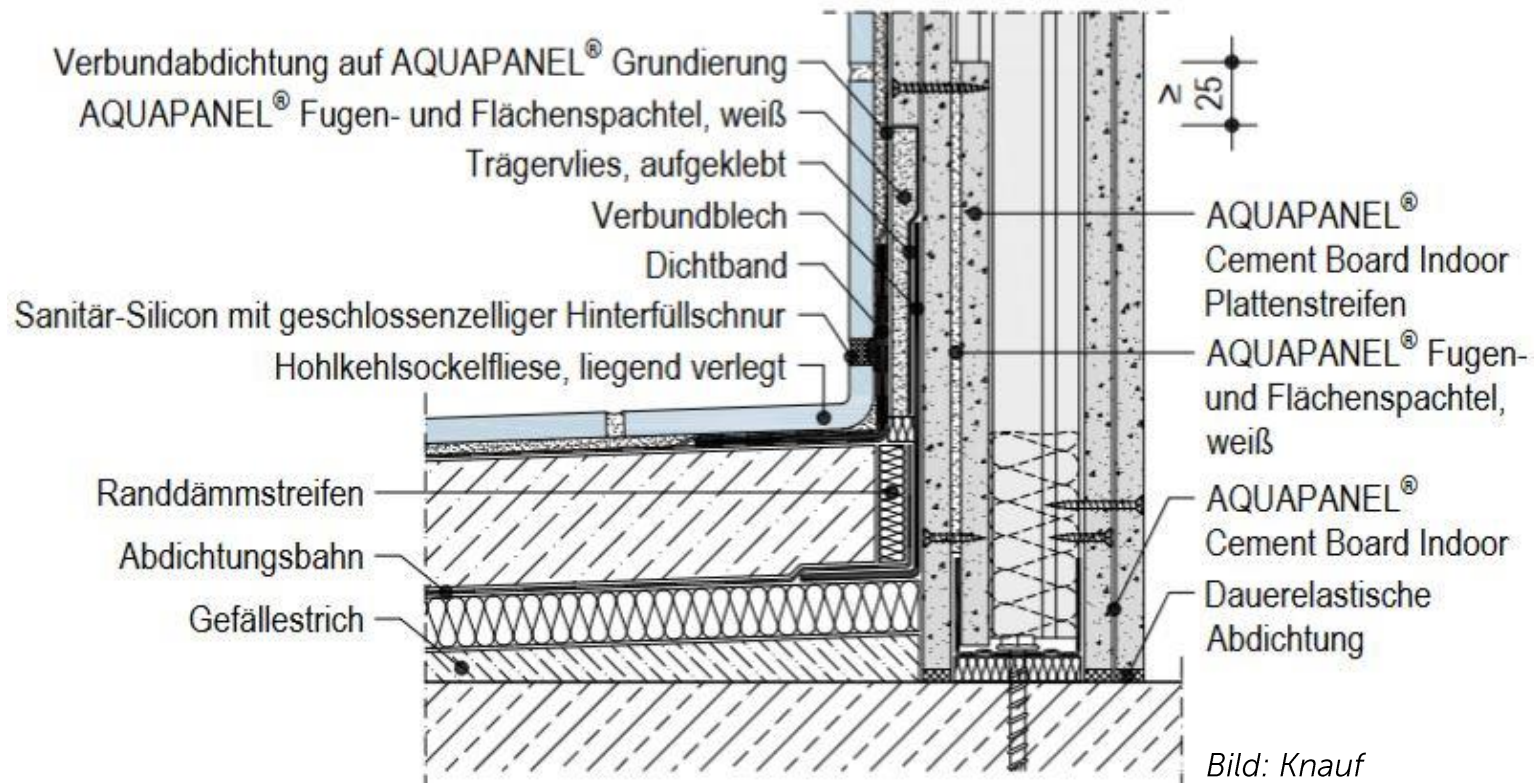


Grafik: Landeshauptstadt Hannover, mein Hannover 2020

BAUEN & DIE KLIMAPOLITISCHE DIMENSION DER BODENFRAGE

**NEUVERSIEGELUNG
58 HEKTAR
PRO TAG - BUNDESWEIT**

KONSTRUKTIVER FORTSCHRITT & KREISLAUFWIRTSCHAFT?





1874* // 150 JAHRE
15 MATERIALIEN
NUTZUNGSOFFEN

RIZZO AGENCY NOLEGGIAMI 0974.275384 - 333.9885748



GJ 040FR

SUFFIZIENZ?

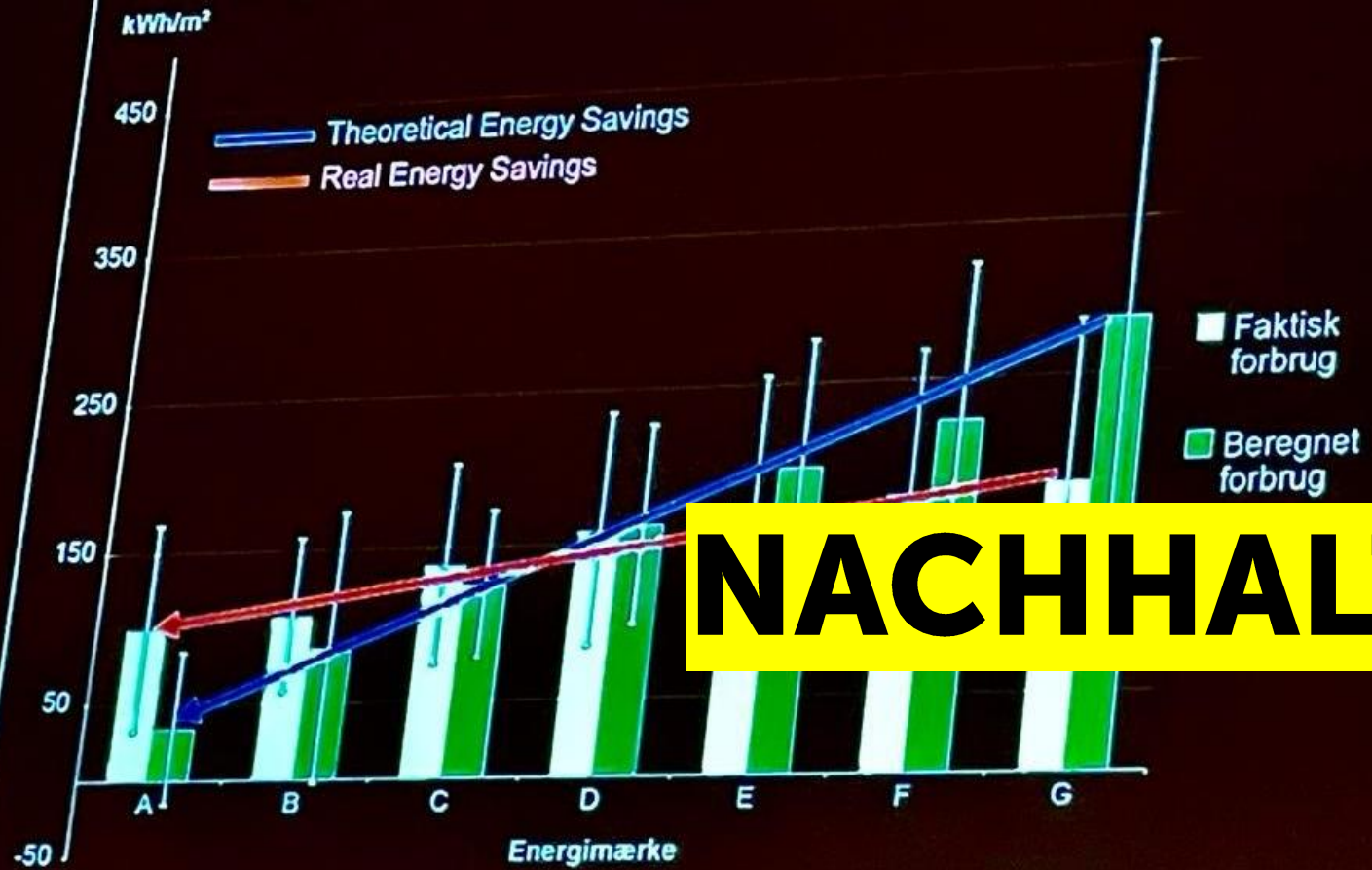
1960 -> 2020

20QM -> 48QM

PRO-KOPF-FLÄCHENVERBRAUCH



Faktisk og beregnet energiforbrug, per m² bolig i parcelhuse opdelt på energimærke

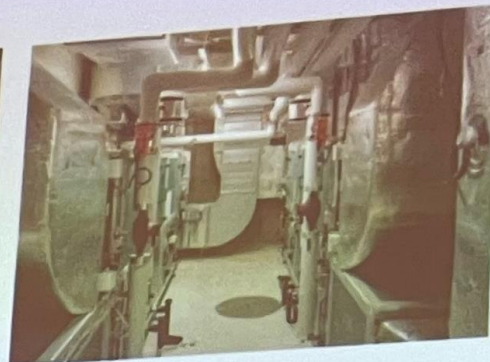
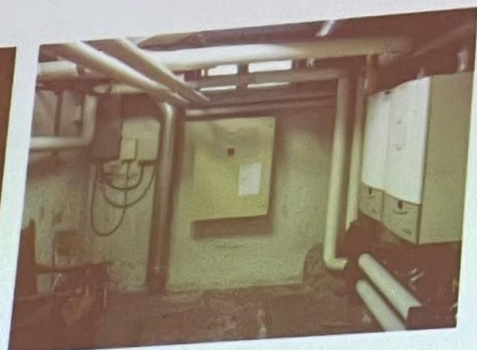
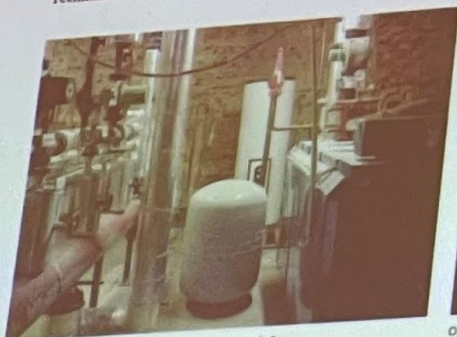


NACHHALTIG?

Comparison of average actual consumption and average calculated consumption for each type of energy label. The figure is based on a compilation of 230,233 houses with an energy label and 135,443 houses with consumption information as shown in table 1. In addition, the standard deviation is plotted in column for actual and calculated consumption respectively.

Source: FORSKELLEN MELLEM MÅLT OG BEREGNET ENERGIFORBRUG TIL OPVARMNING AF PARCELHUSE, SBI 2016:09, Kirsten Gram-Hanssen Anders Rhiger Hansen, Statens Byggeforskningsinstitut, Aalborg Universitet

Technikzentralen Fotografiert 2016



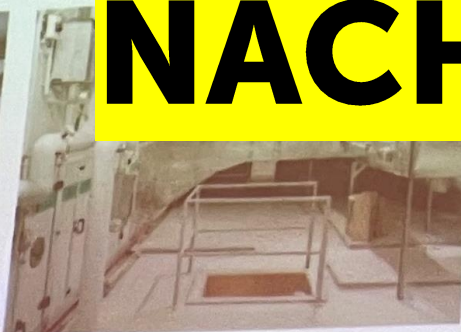
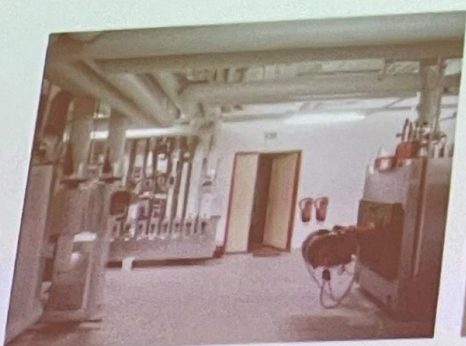
Grundschule an der Haimhauserstraße München, 1898

Openlichtschool Amsterdam, 1931

Schulanlage Wandermatte Wabern, 1956

Hoheinstaufen-Gymnasium Göppingen, 1959

NACHHALTIG?

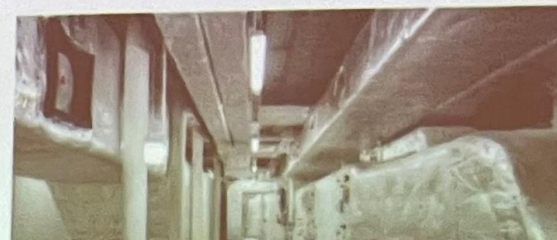
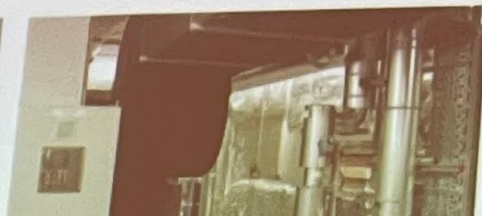


Gymnasium Sonthofen, 1974

Mittelschule Buchloe, 1976

Gymnasium Baesweiler, 1978

Schule im Scharnhäuser Park Ostfildern, 1999



**NOT EVERYTHING FROM PLASTIC IS
FANTASTIC –
NOT EVERYTHING FROM WOOD IS
GOOD.**

REBUILD_WASSERKANTE?

ERLÄUTERUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Thorsten Warnecke

(Fachbereichsleitung Planen und Stadtentwicklung, LHH)

Oliver Matziol

(Architekt, GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH)

REBUILD_WASSERKANTE

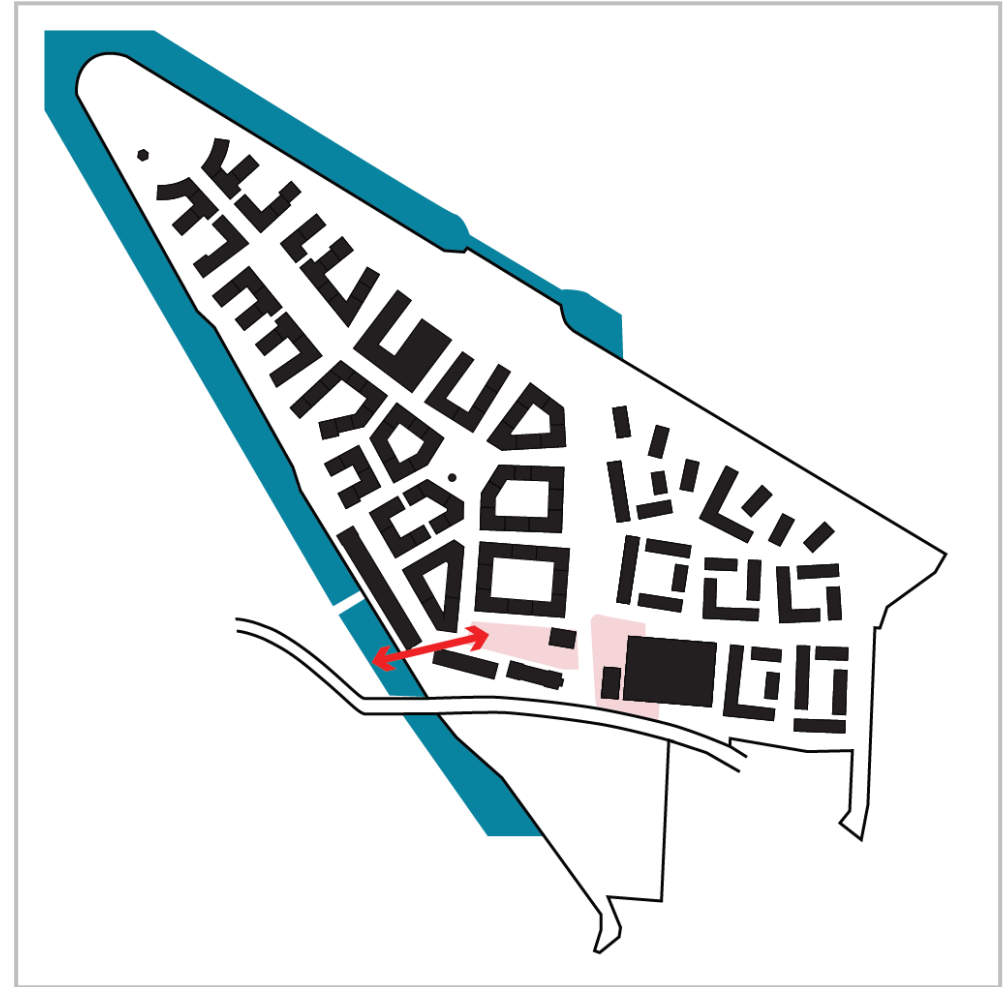
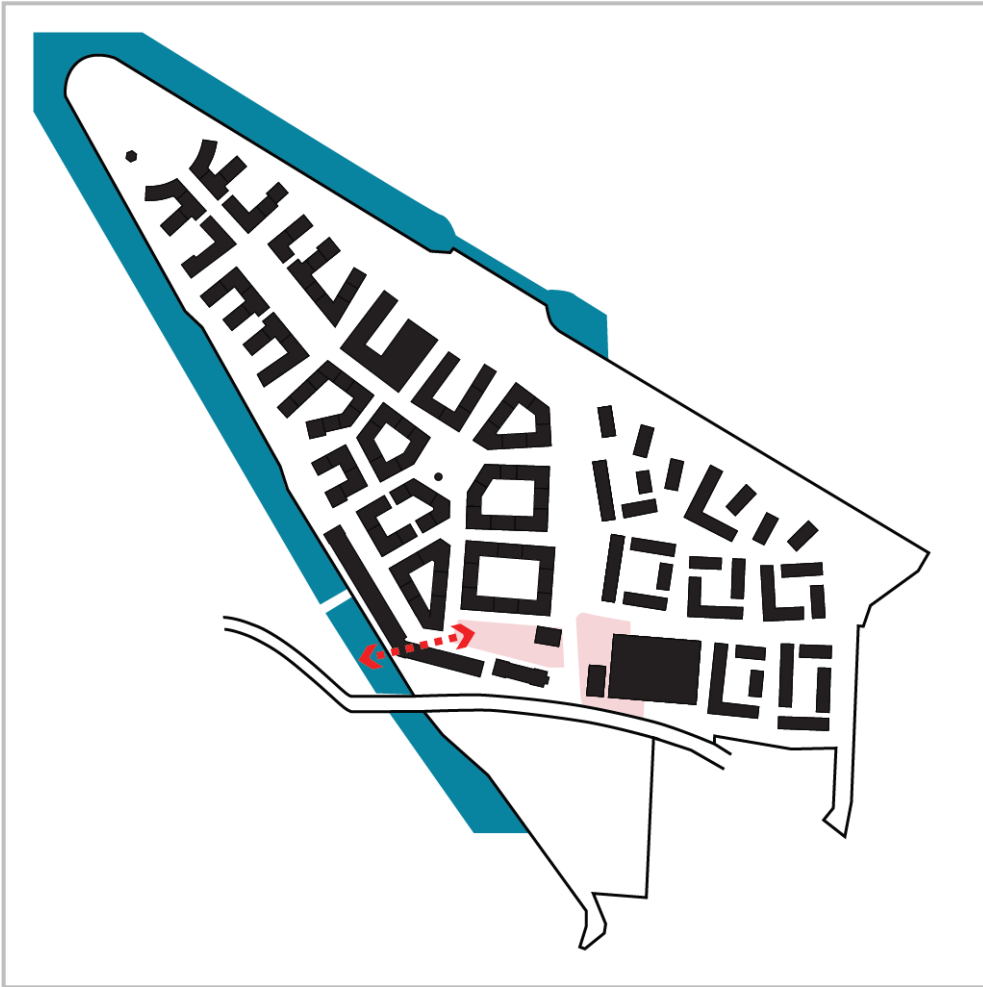


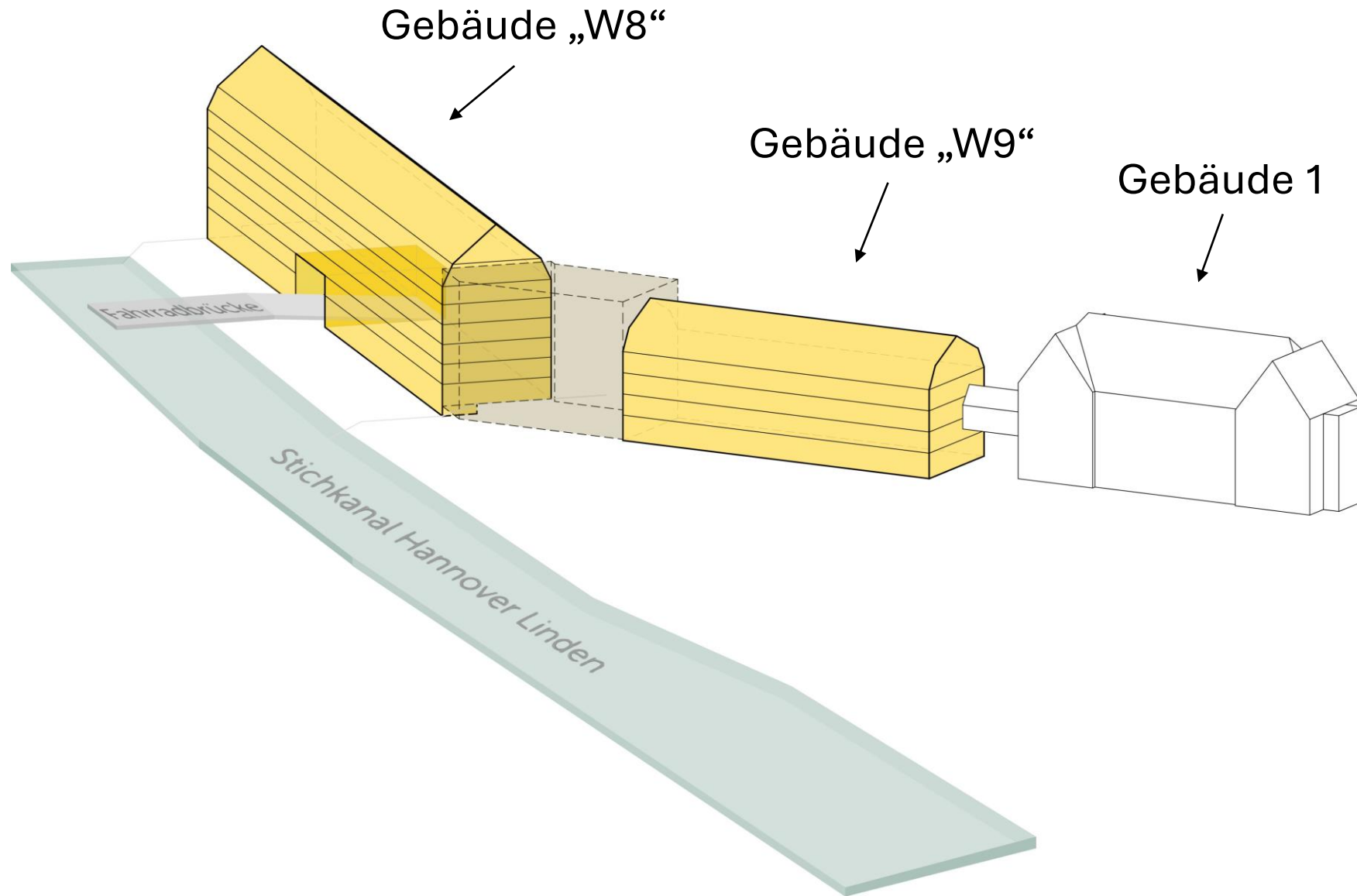
© Oliver Matziol

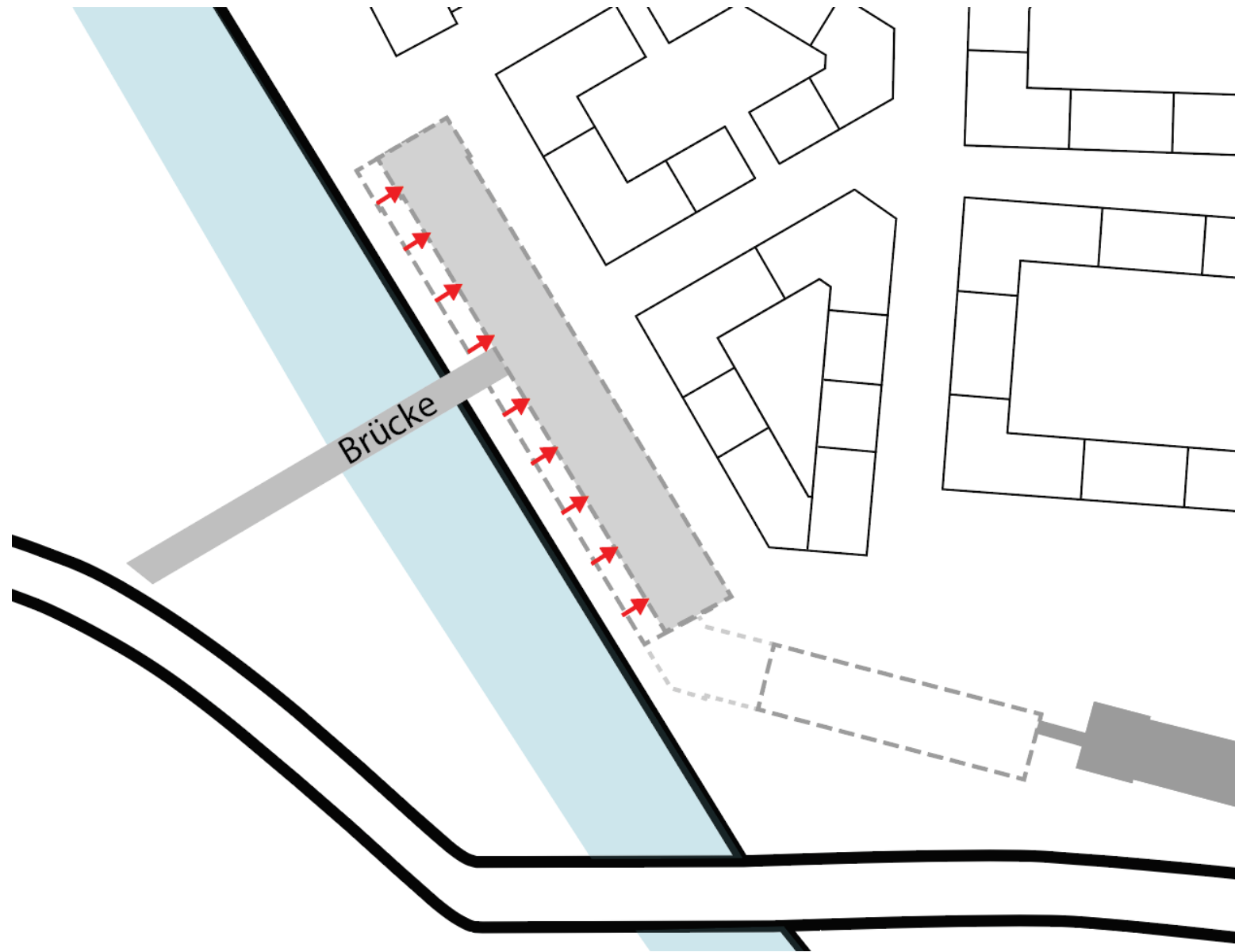
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover







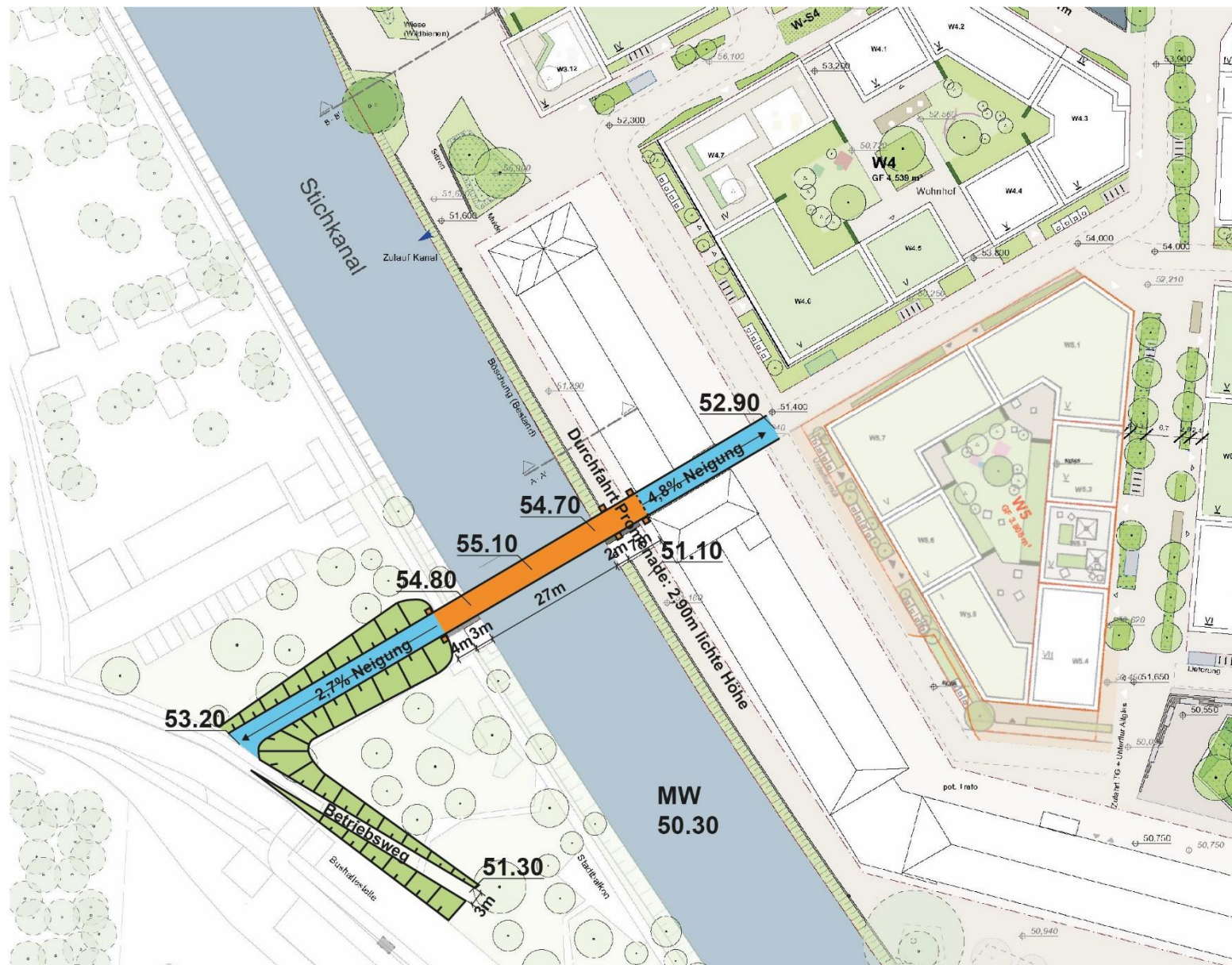
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Verbreiterung Promenade

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover





Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Brücke

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover



Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Bsp. Walter-Lübcke-Brücke Kassel
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

Hannover

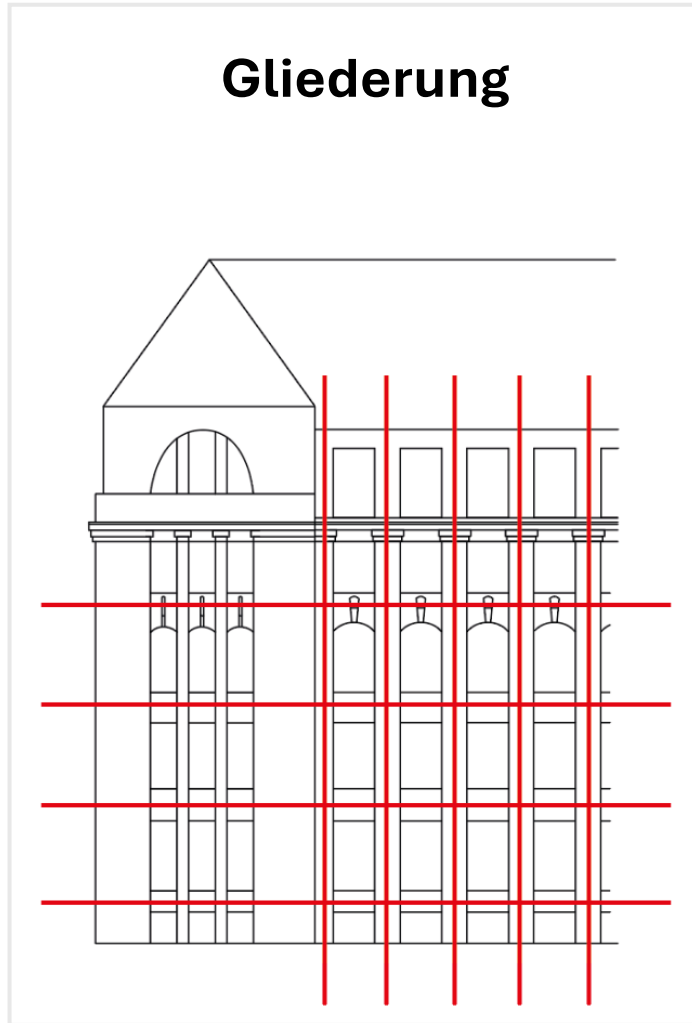




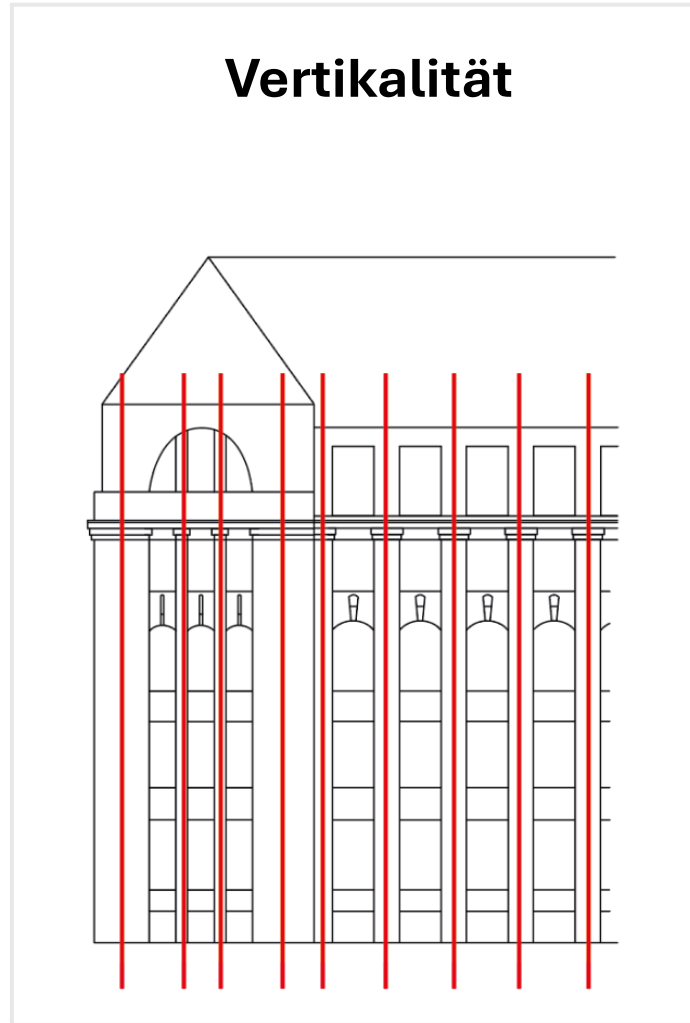
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Fotos Gebäude 44/51
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Merkmale der historischen Fassade:

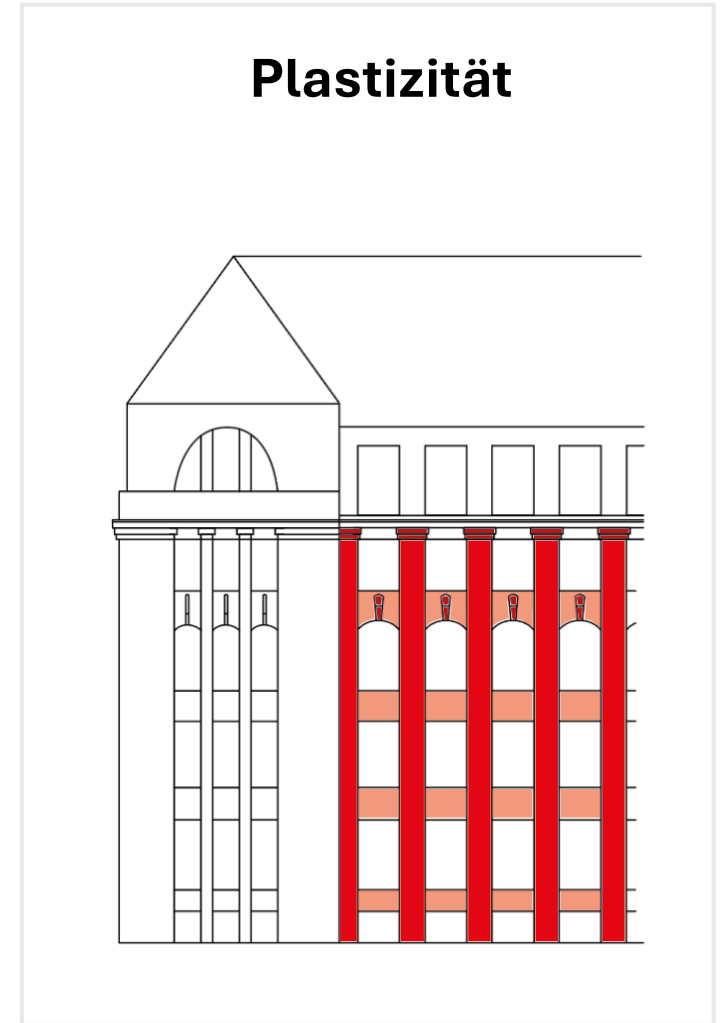
Gliederung



Vertikalität



Plastizität





Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Foto Bestandsbebauung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

Landeshauptstadt

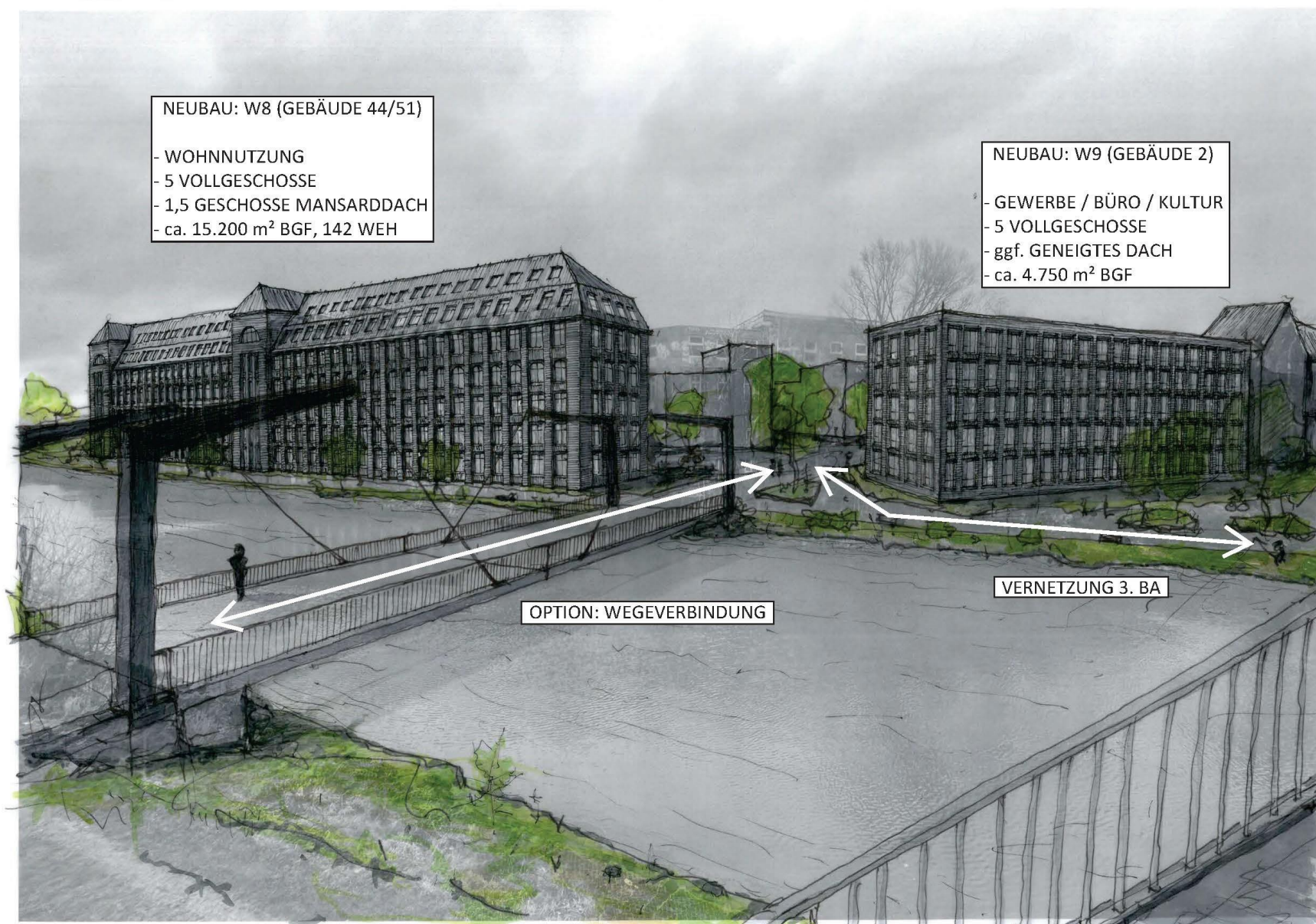
Hannover



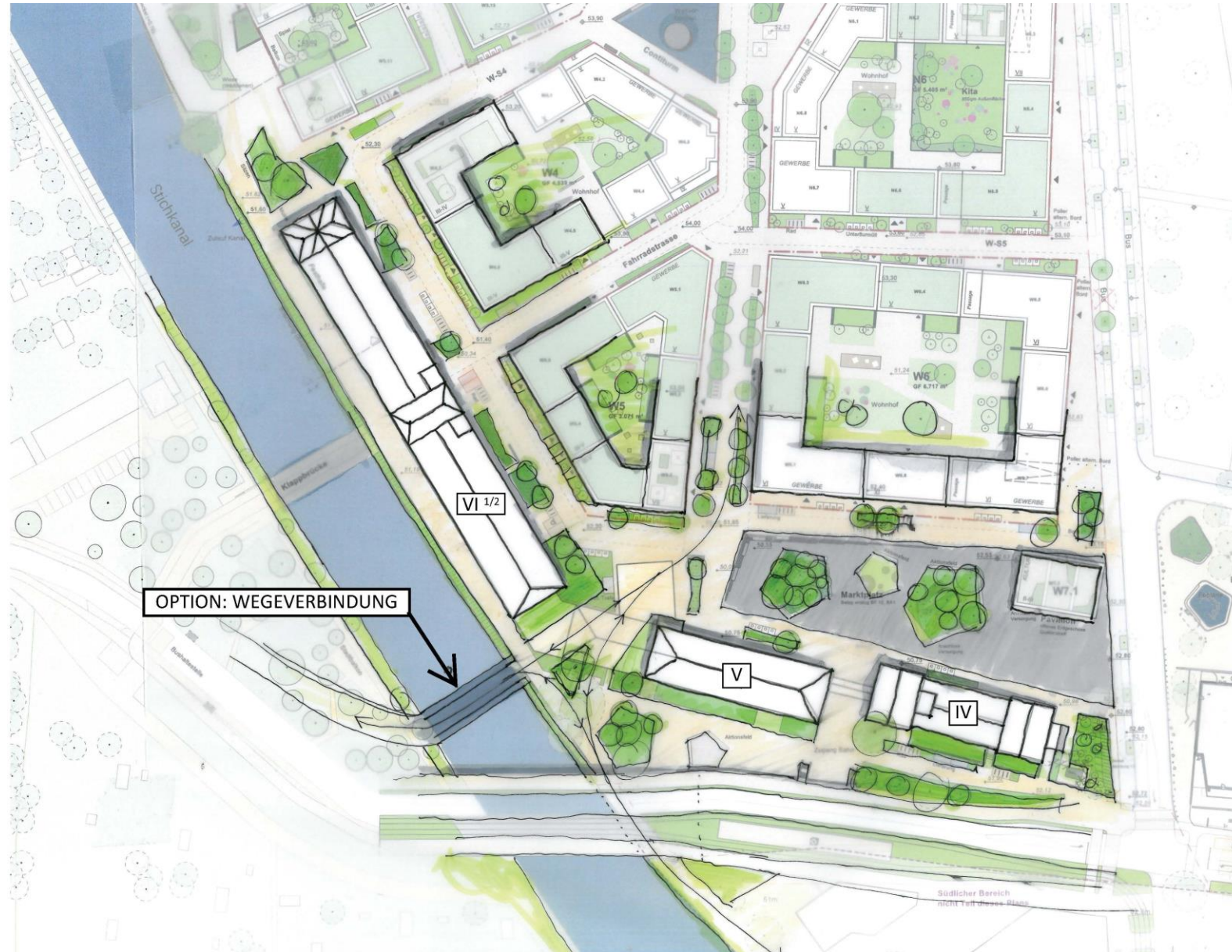
Wasserstadt Limmer – Wettbewerb „Rebuild_Wasserkante“ | Fotos Fassade Gebäude 44/51
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung | Bereich Stadtplanung | OE 61.12 Planungsbezirk Süd

REBUILD_WASSERKANTE

STÄDTEBAULICHE NEUORDNUNG: VERNETZUNGSFUGE ZWISCHEN NEUBAUTEN 44/51 UND 2



STÄDTEBAULICHE NEUORDNUNG: VERNETZUNGSFUGE ZWISCHEN NEUBAUTEN 44/51 UND 2



GEBÄUDE 44 / 51: MARKANTE ARCHITEKTURDETAILS

MANSARDDACH



SEGMENTBOGENFENSTER 2. OG



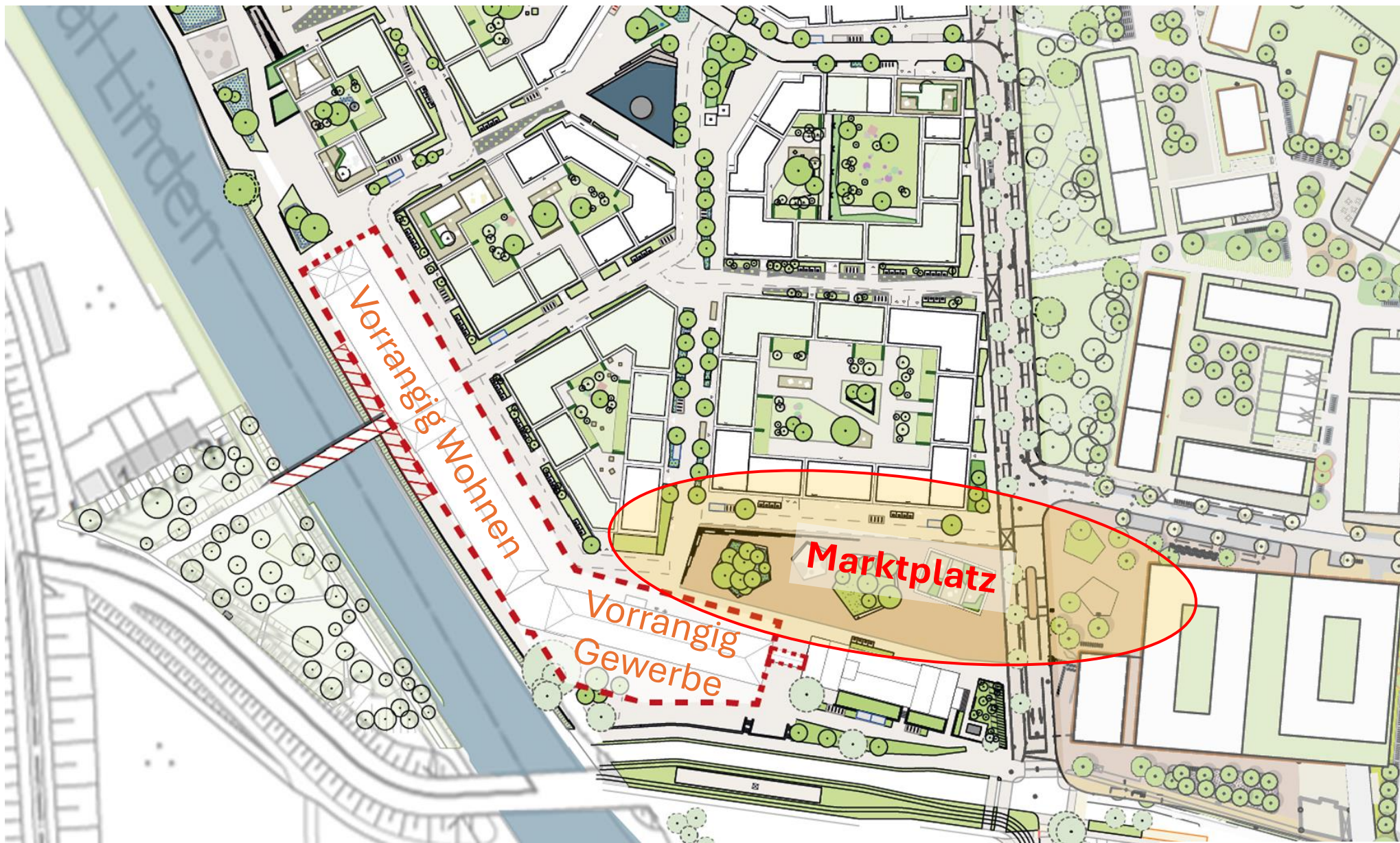
VERTIKALE GLIEDERUNG FASSADE



HISTORISCHE SCHMUCKELEMENTE



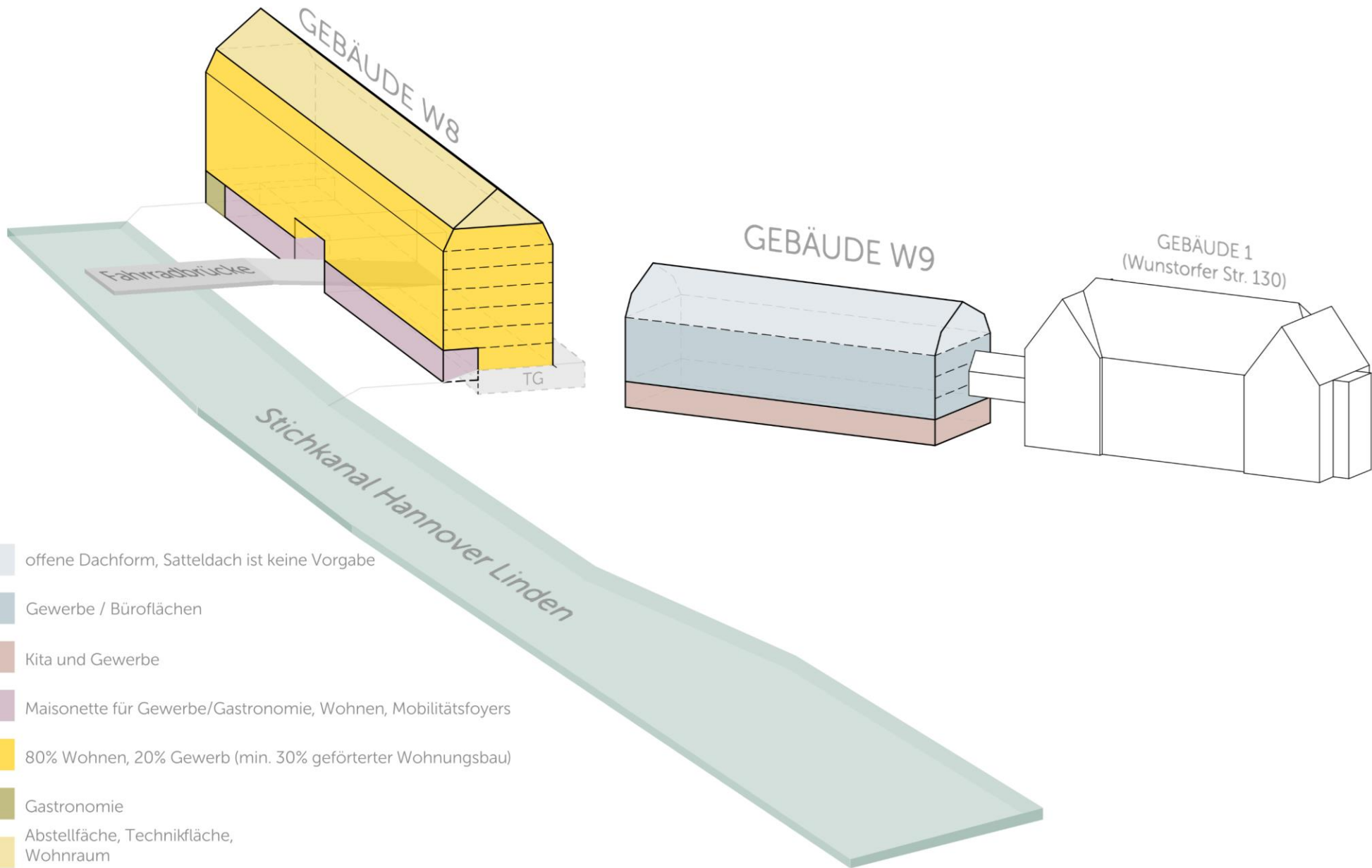
REBUILD_WASSERKANTE





- fußläufige Wegeverbindung
- motorisierter Verkehr
- Zuwegung/Zufahrt Tiefgarage
- 2. Bauabschnitt der Wasserstadt Limmer, komplett verkehrsberuhigt

REBUILD_WASSERKANTE



Die Teams



Max Dudler GmbH
Berlin



Seeberger Walenta Architekten
PartG mbB
Hannover



Bruno Fioretti Marquez GmbH
Berlin



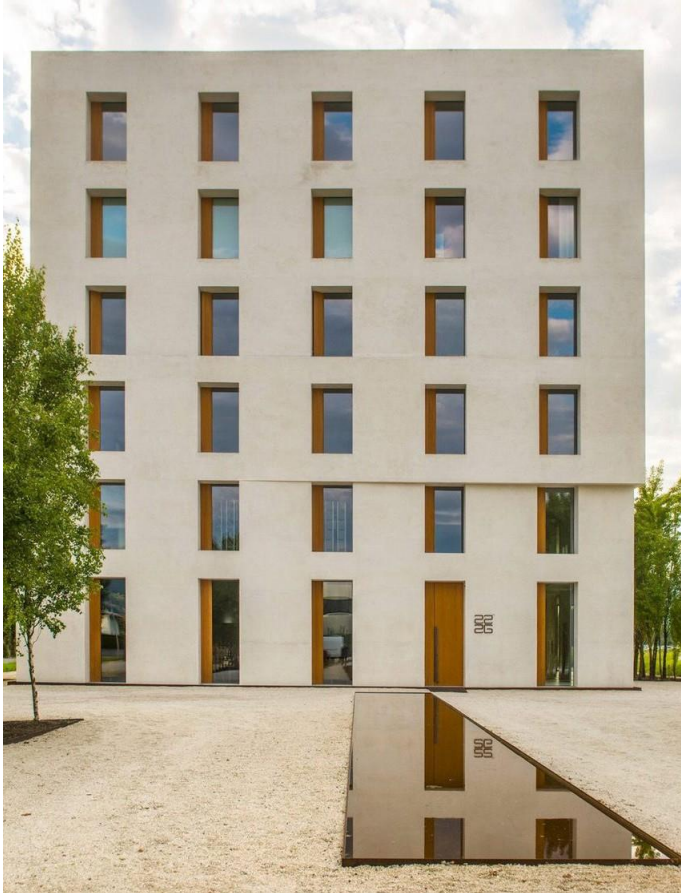
Nehse & Gerstein Architekten BDA
PartGmbH
Hannover



**Atelier ST Gesellschaft von
Architekten mbH**
Leipzig



**Wirth Architekten Partnerschaft
mbB**
Bremen



Baumschlager Eberle Architekten
Hamburg



Studiomauer GbR
Hannover



MOSAIK architekt:innen bda
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Hannover



LXSY Le Roux Sichrovsky
Architekten PartGmbH
Berlin



**agsta architekten, Dr. Schulte
Petersen & Partner mbB**
Hannover



**VZP Hillebrand und Fink
Architekten Partnerschaft mbB**
Hannover



**N2M Architektur & Stadtplanung
GmbH BDA**
Hannover



Kim Nalleweg Architekten
Berlin

Fragen?

AUFBAU DES VERFAHRENS

Ulrike Hoff

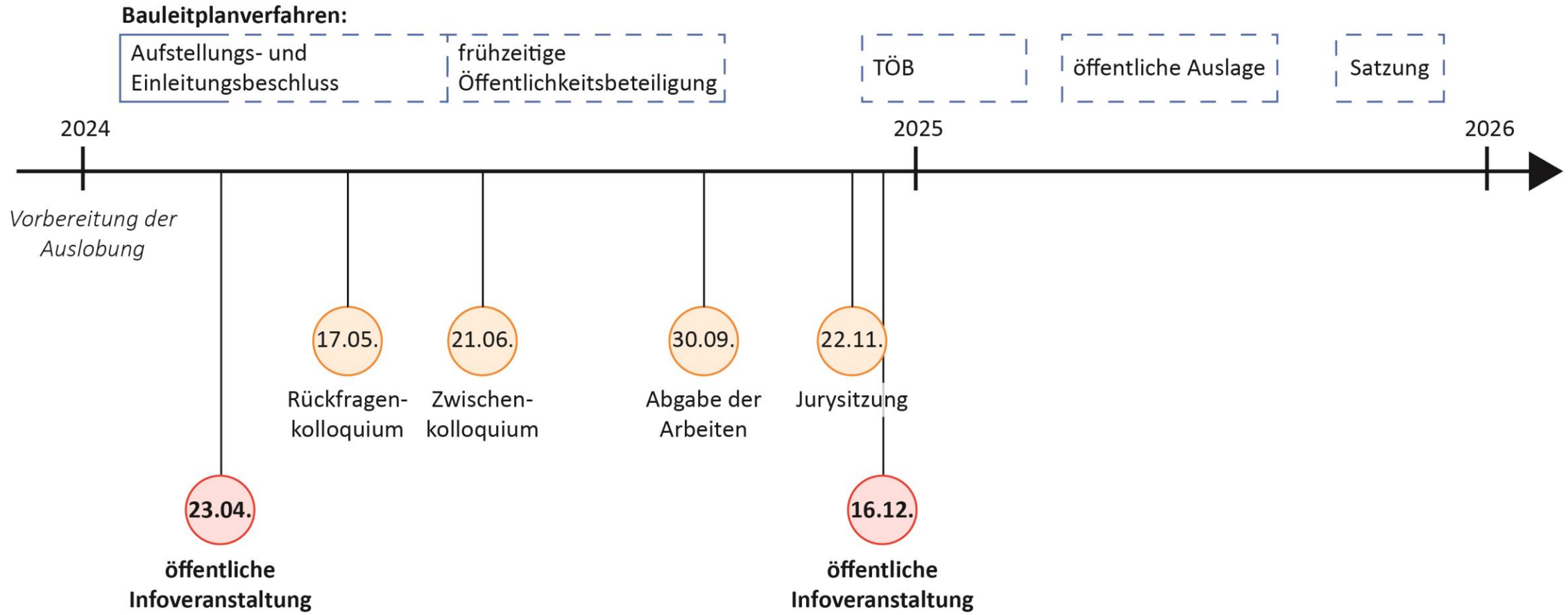
(Bereichsleitung Stadtplanung der LHH)

Maria Atitar

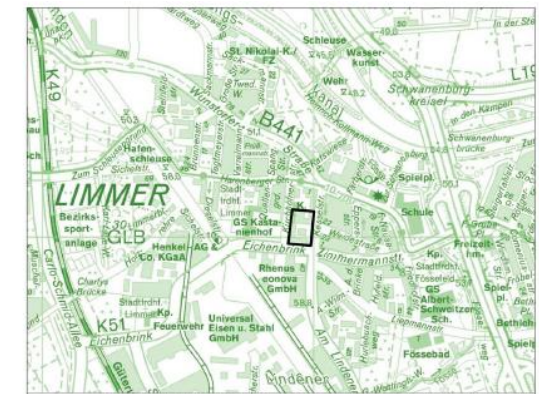
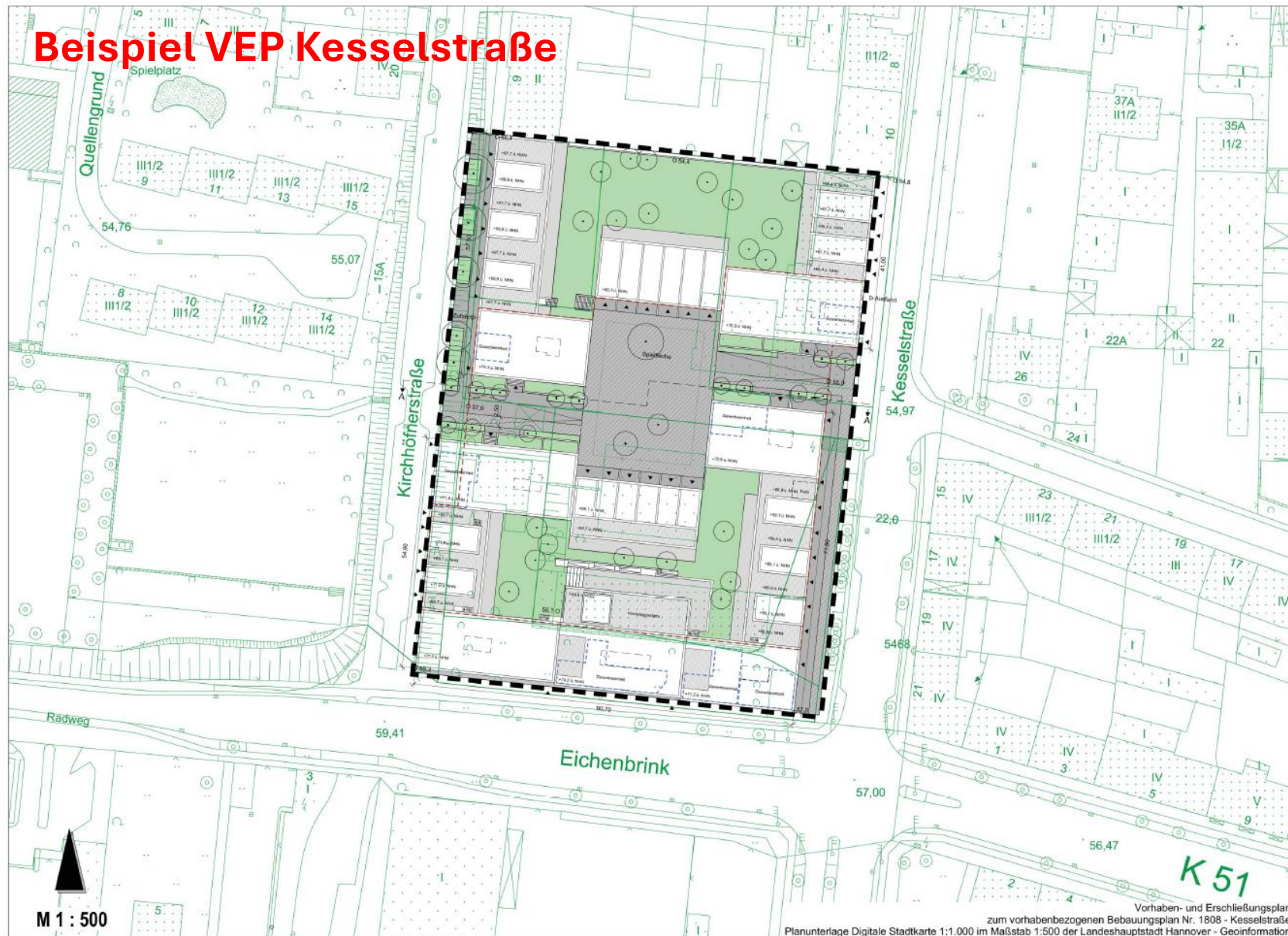
(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin ATITAR
ARCHITEKTUR BDA)

Bauleitplanverfahren

VEP Nr. 1534 – Wasserstadt Limmer Wiedererrichtung Uferbebauung



Beispiel VEP Kesselstraße



Planunterlagen:
Die Vorlieferung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 5 Abs. 3 und § 9 Abs. 1), Niedersächsisches Gesetz über das amtliche Vermessungswesen vom 12.12.2002 (Nds. GVB1. 2003, S. 5) in der jeweiligen Fassung.
Die Planunterlagen wurde auf der Grundlage des Liegenschaftskatasters und der nachrichtlich eingereichten Statikpläne im Maßstab 1:500 erstellt. Sie weist die städtebaulich festzulegenden baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 12.05.2017).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Hannover, den 2018
Vermessungsingenieur
Offenl. best.

- Planzeichenerklärung**
- Planung
- Geltungsbereich
 - 56,1 Geländehöhe (in m ÜNN)
 - ▭ Gebäude mit extensiver Dachbegrünung
 - +74,1 Traufhöhe (in m ÜNN)
 - ▭ Aufbauten/Aufzugsilberfahrten (unverförmliche Kennzeichnung vorbehaltlich weiterer Planung)
 - ▭ Trafostandort (im Gebäude, Erdgeschoss)
 - ◀ Zugänge Gebäude
 - ▭ Tiefgaragenumgrenzung
 - ▭ Tiefgaragen- und Festschritt
 - ▭ Wohnträgtägige Gewerbenennutzung im Erdgeschoss (Umnutzung zu Wohnen möglich)
 - ▭ Befestigte Flächen
 - ▭ Stufen/ Mauern
 - ▭ Fluchttreppen
 - ▭ Rampe
 - ▭ Geh- und Nutzungsrecht für die Allgemeinheit
 - ▭ Gemeinschaftliche Grünflächen
 - ▭ Private Terrassenflächen
 - ▭ Dachterrassen
 - Neupflanzung (Abweichungen von der genehmigten Lage sind zulässig)

Vorhabenträger **Leinekess / HEGU GmbH** Architekten **SMAQ**
Theaterstraße 1 Architektur und Stadt GmbH
30159 Hannover gez. Kastanienallee 10
gez. Konstantinos Logacis gez. Dirk Lenz gez. Andreas Quednau 10435 Berlin
Hannover, den 19. Februar 2018 / Dezember 2018 Berlin, den 19. Februar 2018

Landschaftsplaner **POLA** **Turkali Architekten**
Landschaftsarchitekten Professor Zvonko Turkali Architekten BDA
Neue Schönhäuser Straße 19 Kettentischg 14-16
gez. Jörg Michel 10178 Berlin gez. Zvonko Turkali 60325 Frankfurt am Main
Berlin, den 19. Februar 2018 Frankfurt, den 10. Februar 2018

ANLAGE A

Vorhaben- und Erschließungsplan zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1808 - Kesselstraße
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

Neubau von Mehrfamilien- und Stadthäusern mit ca. 154 Wohneinheiten und Tiefgarage mit mind.160 Stellplätzen

Stand vom 19. Februar 2018



Wettbewerbsverfahren nach RPW 2013

Start: 22.04.2024

Kooperatives Verfahren

7 Teams

14 Architekturbüros

Zwischen – und Endpräsentation durch die ArchitektInnen

Verfahrensaufbau

- Einarbeitungsphase der Teams in die Aufgabenstellung
- Möglichkeit für die Teams Rückfragen zur Aufgabenstellung zu stellen
- Kolloquium zur Rückfragenbeantwortung und Ortsbegehung mit den Teams (17.05.2024)
- Bearbeitungsphase 1
 - Städtebauliche Setzung, Wegeführung, Umgang mit dem historischen Bezug
- Zwischenpräsentation (21.06.2024)
 - 20 Minuten Präsentation durch die Teams + 20 Minuten Dialog mit dem Preisgericht
- Bearbeitungsphase 2
 - Hochbaulicher Entwurf
- Abgabe der Entwürfe und Vorprüfung durch die Verfahrensbetreuung (30.09.2024)
- Endpräsentation (22.11.2024)
 - 15 Minuten Präsentation durch die Teams
 - Nach Abschluss aller Präsentationen tagt das Preisgericht und prämiert 3 Preise.

Verfahrensbeteiligte

17 Preisrichter (9 stimmberechtigt)

7 Sachverständige zur Beratung der Preisrichter

14 Architekturbüros in 7 Teams

2 Verfahrensbetreuer

Preisgericht und Sachverständige

Fachpreisrichter*Innen

Thomas Vielhaber
Stadtbaurat
Landeshauptstadt Hannover

Heiner Farwick
Architekt
Ahaus/ Dortmund

Rita Ahlers
Architektin
München/Berlin

Prof. Tatjana Sabljo
Architektin Hannover

Prof. Sven Martens
Architekt
Hannover

stellvertretende

Fachpreisrichter*Innen

Thorsten Warnecke
Fachbereichsleitung Planen+ Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

**Prof. Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik
Thomas Auer**
TU München

Job Floris
Architekt Rotterdam

Sachpreisrichter*Innen

Günter Papenburg
Geschäftsführer GP
Papenburg AG

Oliver Matziol
Architekt/ Projektentwicklung
GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH

Dr. Elisabeth Clausen-Muradian (B90 Grünen)
Vorsitz Stadtentwicklungs- u. Bauausschuss Stadtrat
Hannover

Lars Kelich
Fraktionsvorsitzender (SPD)
Stadtrat Hannover

stellvertretende

Sachpreisrichter*Innen

Ken Kämpf
Geschäftsführer
GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH

Adeeb Khalis
Architekt / Projektentwicklung
GP Hoch- und Ingenieurbau GmbH

Joachim Albrecht (CDU)
stellv. Vorsitz Stadtentwicklungs- u. Bauausschuss
Stadtrat Hannover

Wilfried Engelke (FDP)
Bauausschuss Stadtrat
Hannover

Rainer-Jörg Grube (parteilos)
Bezirksbürgermeister
Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Sachverständige

Ulrike Hoff
Bereichsleiterin Stadtplanung
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

Hanne Lahde-Fiedler
Sachgebietsleiterin Planung Süd
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

Louisa Höppner
Sonderplanerin Planung Süd
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

Sabrina Reith
Sonderplanerin Planung Süd
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

Caren Winters
Bezirksplanerin Planung Süd
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Hannover

Jan Felix Bartels
Baupflege und Denkmalschutz
Landeshauptstadt Hannover

Björn Bodem
Landschaftsarchitekt
chora blau Landschaftsarchitekten

Weitere Bearbeitung

- Das Team des 1. Preises wird mit der weiteren Bearbeitung beauftragt
- Mindestens bis zum gestellten Bauantrag sowie konstruktiven Leitdetails der Ausführung
- Um das Erscheinungsbild des Entwurfes zu gewährleisten, begleitet das Architektenteam die Ausführung im Rahmen eines Material- und Farbkonzeptes und wird an Bemusterungen beteiligt

Fragen?

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Dilek Ruf

(Verfahrensbetreuende Architektin, Geschäftsführerin BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

Öffentliche Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

Präsentation der Preisträger

Begründung zur Entscheidung des Preisgerichts

Termin wird noch bekannt gegeben

Voraussichtlich **Mitte Dezember 2024**

Vielen Dank!